

Klimasensibler Umbau der Waldparkanlagen an der Krummen Lanke und dem Schlachtensee (Pflege- und Entwicklungsplan = PEP)



Informationsveranstaltung 02.07.2025

gefördert durch das Bundesprogramm
Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel



Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung





Zeitschiene Gesamtprojekt

Jahr		2024				2025				2026				2027			
Quartal		I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV
lfd. Nr.																	
1.1.	Nicht-bauliche Maßnahmen																
1.1.1	Fotodokumentation vorher-nachher			■	■	■										■	■
1.1.2	Beteiligung, Aktivierung Zivilgesellschaft				■			■		■						■	
1.1.3	Schulung Personal											■	■				■
1.1.4	Netzwerktreffen, 1 x jährlich							■				■				■	
1.2.	Bauliche Maßnahmen																
1.2.5	500. Außenanlagen und Freiflächen							■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
1.2.5.1	Wegebau, Entwässerung											■	■	■	■	■	■
1.2.5.2	Pflanzung, Zäune, Standortvorber.											■	■	■	■	■	■
1.2.5.3	Erosionsschutzmaßnahmen											■	■	■	■	■	■
1.2.5.4	Totholzanteil erhöhen											■	■	■	■	■	■
1.2.5.5	Beschilderung																■
1.2.6	600. Ausstattung und Kunstwerke															■	■
1.2.7	700. Baunebenkosten			■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
1.2.7.1	Vermessung			■	■				■								
1.2.7.2	Baugrund				■												
1.2.7.3	Biotopkartierung, Artengutachten			■	■	■	■	■	■								
1.2.7.4	Pflege-/Entwicklungsplanung			■	■	■	■	■	■								
1.2.7.5	Objektplanung							■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
1.2.7.7	Kunst am Bau-Verfahren, künstler. Entwurf											■	■	■	■	■	■



Gliederung Vortrag

1. Ziele des Pflege- und Entwicklungsplans
2. Ergebnisse der Bürger:innen-Beteiligung
 - 2.1 Beteiligungswerkstatt am 12.03.2025
 - 2.2 Gemeinsamer Spaziergang am Schlachtensee/ Krumme Lanke am 23.05.2025
 - 2.3 Weitere Formate
3. Ergebnisse der Bestandserfassung
 - 3.1 Abiotik
 - 3.2 Schutzgebiete und -objekte
 - 3.3 Erfassung wertgebender und defizitärer Strukturen
4. Bestandsbewertung
5. Monitoring-Empfehlungen
6. Maßnahmen zum klimasensiblen Umbau
 - 6.1 Geplante Maßnahmen (Maßnahmenpakete)
 - 6.2 Erläuterung der Maßnahmen nach Teilgebieten
 - 6.3 Priorisierung der Umsetzungsbereiche
7. Prognostizierter Zustand der Waldparkanlage
8. Ausblick
9. Ende



1. Ziele des Pflege- und Entwicklungsplans



Klimasensibler Umbau der Parkanlage, konkret

- Förderung der natürlichen Waldverjüngung
- Verringerung Wasserabfluss in den Hangbereichen, dadurch Vermeidung von Erosion
- Steigerung des Humusanteils der Oberböden
- Sanierung des Wegesystems im Sinne blaugrüner Infrastruktur
- Verbesserung der Zugänglichkeit für weniger mobile Bevölkerungsteile
- etc.



2.1 Ergebnisse der Bürgerbeteiligung 12.03.2025

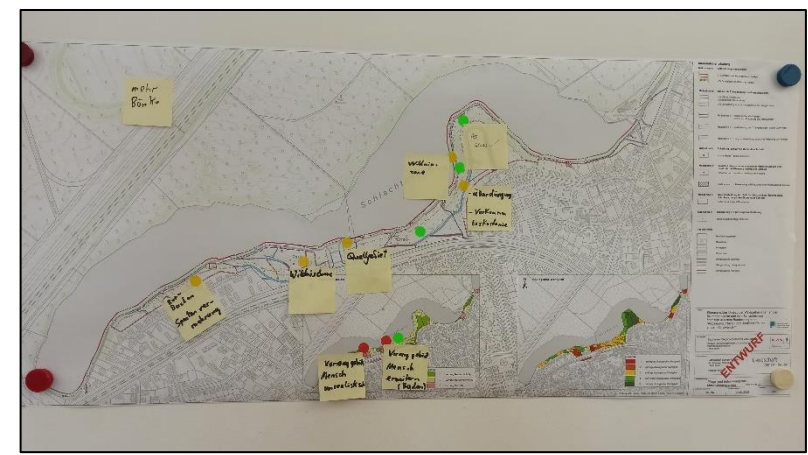
- Teilnahme von ca. 50 Personen
- Tischgruppenarbeit an vier Tischgruppen (zwei Tische pro See)
- Vorschläge zur Abgrenzung von Vorranggebieten sowie zur Verortung von Maßnahmen anhand von Leitfragen:
 - Leitfrage 1: Wo sehen Sie Vorrangbereiche für Mensch bzw. Natur?
 - Leitfrage 2: Welche Maßnahmen sind sinnvoll verortet?
 - Leitfrage 3: Welche Maßnahmen sind nicht sinnvoll (verortet)?
 - Leitfrage 4: An welcher Stelle sind zusätzliche Maßnahmen sinnvoll?
- Meinungsäußerungen mittels Klebepunkte und Anmerkungen auf den Maßnahmenplänen
- Vorstellung der Ergebnisse im Plenum

2.1 Ergebnisse der Bürgerbeteiligung 12.03.2025

Tisch 1 (Krumme Lanke):



Tisch 3 (Schlachtensee):



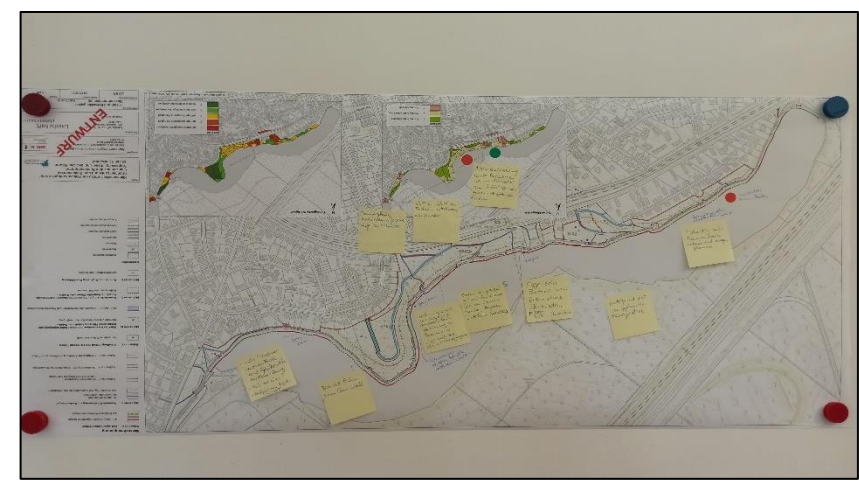
Tisch 2 (Krumme Lanke):



Allgemeine Hinweise








- o keine geschnittenen Bäume
Jünger v.a. Altbäume
- o Salicetaholzhecken mit Brombeeren
- o intensive Bepflanzung; 2-sprachig
(deutsch + englisch) + Bunt ansonst
Erklärung zur Verbesserung des Verständnisses
- o Jugendliche intensiv einbeziehen, auch
über die Parkläufe
- o Parklaufrechte Rosalweg am Krause
Lanke + Schlachtensee (Anforderung)
- o mehr Bänke, v.a. an den Parkläufen (Anforderung)
- o mehr Rücksichtnahme auf Mensch + Natur
- o Klimawandelbildung

Tisch 4 (Schlachtensee):





2.1 Ergebnisse der Bürgerbeteiligung 12.03.2025

- mehr Toiletten, Mülleimer und Bänke; insbesondere an den Badestellen 
- sanierungsbedürftige Wege barrierefrei umbauen 
- größeres Einbeziehen aller Nutzer:innen: Jugendliche aufklären und Informationsschilder zweisprachig (Deutsch und Englisch) gestalten 
- Ausbau der Badestelle am Seeplatz und am Fischerhüttenweg z.B. durch einen Steg 
- Naturentwicklung der Waldbestände östlich des Gartendenkmals, Wildniszonen in wertvollen Waldbeständen etablieren 
- naturnahe Uferbereiche schützen 
- Naturentwicklung im Bereich der „Sprungbäume“ konfliktreich, da sie beliebte Badestelle bei Jugendlichen darstellen 



2.2 Gemeinsamer Spaziergang 23.05.2025

- Teilnahme von ca. 60 Personen
- Startpunkt: Eingangsbereich zum Schlachtensee an der Ecke Am Schlachtensee / Breisgauer Straße
- Die Strecke führte ab Startpunkt östlich durch den Paul-Ernst-Park am südlichen Ufer des Schlachtensees über den Parkplatz am Fischerhüttenweg bis hin zur Badestelle südöstlich der Krumme Lanke
- Ergebnisse grundsätzlich wie bei der Bürgerbeteiligung vom 12.03.2025





2.3 Weitere Formate

Junge Menschen wurden zu einem Austausch eingeladen, um von ihnen zu hören, was sie sich wünschen, was sie brauchen und was sie für sinnvoll halten, wenn es um den klimasensiblen Umbau der Waldparkanlagen an Krumme Lanke und Schlachtensee geht.

Die Ergebnisse der Veranstaltung und der vorab durchgeführten Umfrage in einer Jugendfreizeiteinrichtung wurden in einer Pressemitteilung veröffentlicht.

Link:

<https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/aktuelles/pressemitteilungen/2025/pressemitteilung.1572282.php>





2.3 Weitere Formate

AG Schlachtensee/Krumme Lanke

Grundlage ist der Beschluss 760/VI der BVV Zehlendorf-Steglitz am 19.02.2025

„Naturschutz an Schlachtensee und Krumme Lanke - damit das schöne Ausflugsgebiet erhalten bleibt“

Auftaktveranstaltung am 20.05.2025, Folgeveranstaltung am 22.07.2025

Jede Fraktion oder Gruppe der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf entsendet jeweils eine Vertreterin oder einen Vertreter.

Je nach Bedarf werden Expertinnen und Experten eingeladen.

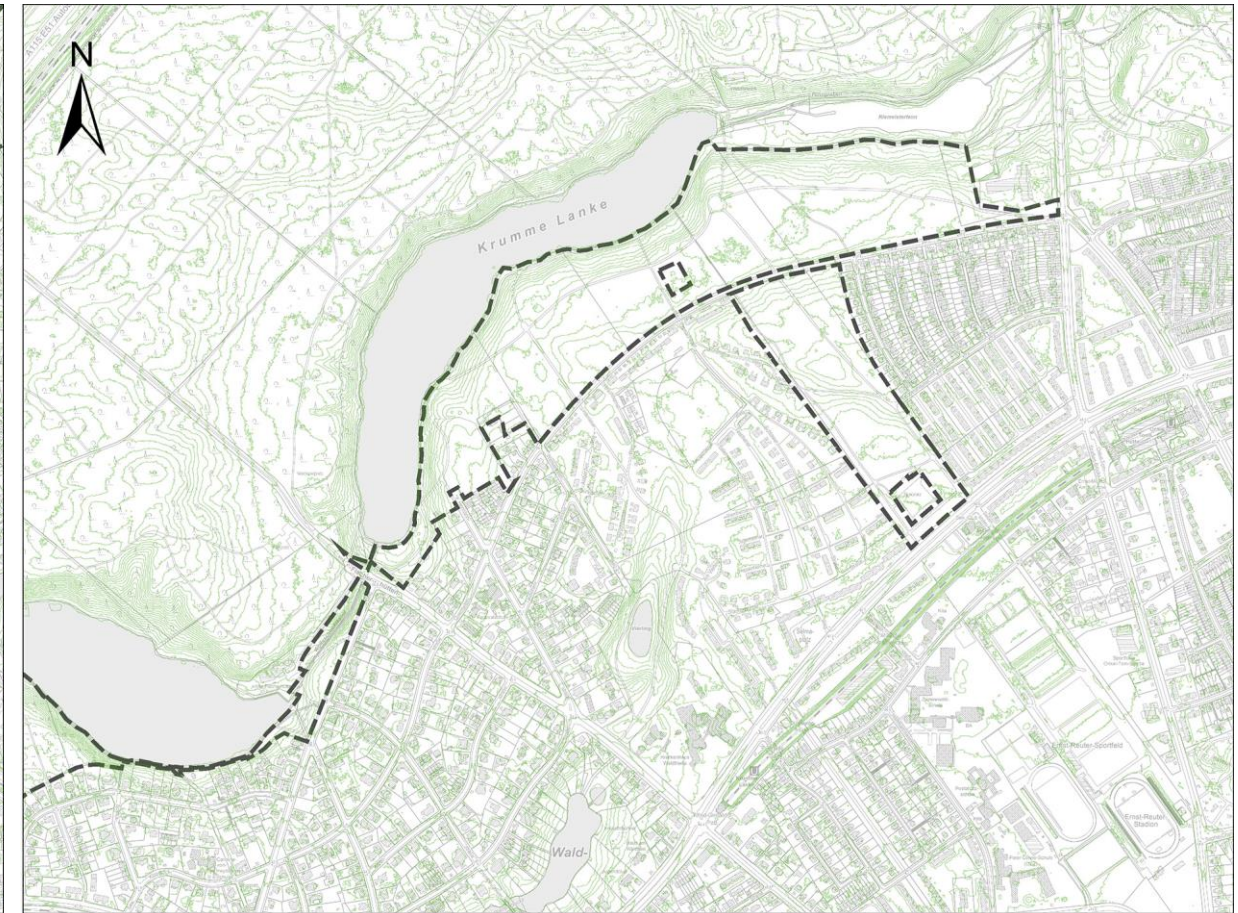
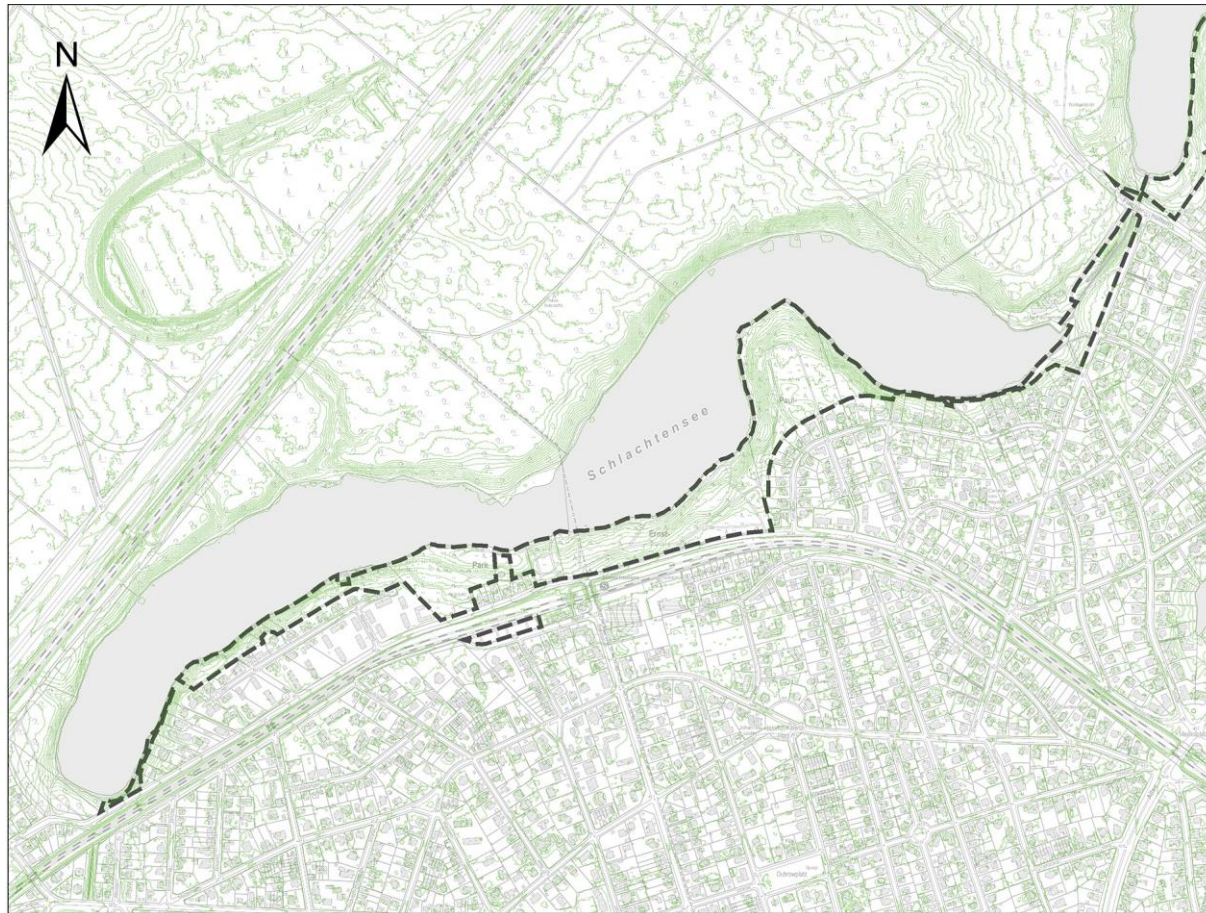


3.1 Ergebnisse der Bestandserfassung – Abiotik: Klima und Boden

- durchschnittliche Jahresniederschlag: 575 – 605 mm
- Durchschnittstemperatur: 9,8 - 9,9 °C
- sehr hohe Schutzwürdigkeit, da wichtige klimatische Ausgleichsräume innerhalb Berlins
- Bodengesellschaften durch starke Hangneigung und Gewässernähe geprägt:
 - Kolluvium und fossiler Gley/ Braunerde
 - kleinflächig auch durch Menschen geprägte Bodengesellschaften: Regosol, Pararendzina und Hortisol
- menschliche Veränderungen der Bodenverhältnisse
 - Versiegelung und Verdichtung durch Wegesystem und hohen Nutzungsdruck
 - Gestörte Versickerungsleistung mit Vernässungen und Erosion



3.1 Abiotik: Topografie



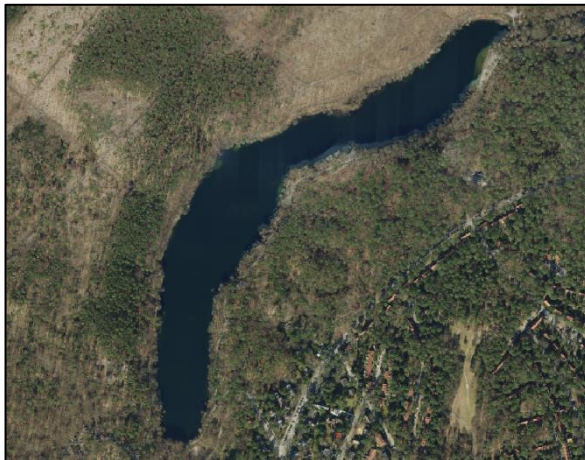
Topografie im Plangebiet

3.1 Abiotik: Oberflächengewässer



Schlachtensee:

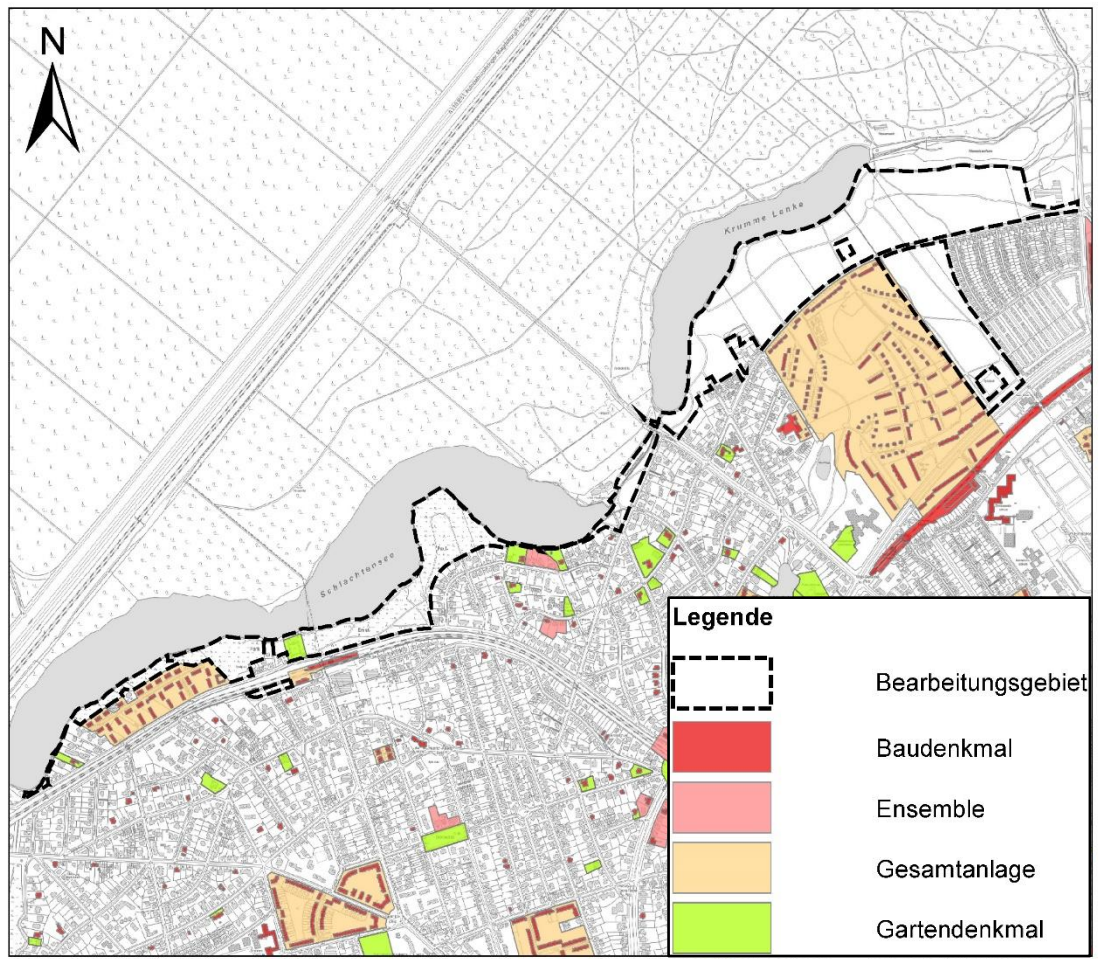
- Gewässernummer 58319221/
Standgewässer 2. Ordnung
- ca. 41,5 ha groß
- maximale Tiefe: ca. 8,50
- Vorfluter: Wolfsschluchtkanal
- ausgezeichnete Badegewässerqualität



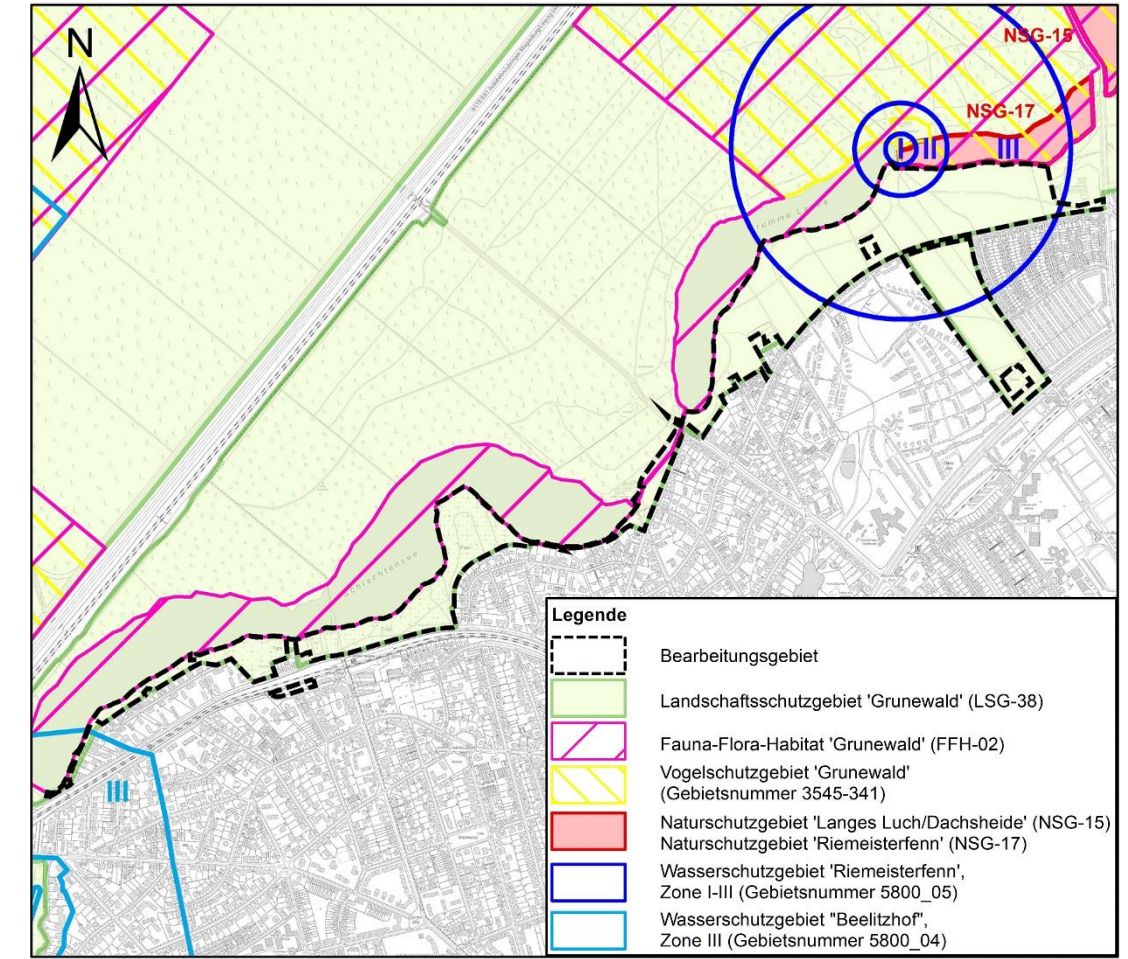
Krumme Lanke:

- Gewässernummer 5831922121/
Standgewässer 2. Ordnung
- ca. 13,9 ha groß
- maximale Tiefe: ca. 6,6 m
- Vorfluter: Fenngaben
- ausgezeichnete Badegewässerqualität

3.2 Schutzgebiete und -objekte



Schutzgüter nach Denkmalschutzgesetz Berlin



Schutzgebiete nach Naturschutz- und Wasserrecht



3.2 Schutzgebiete und -objekte

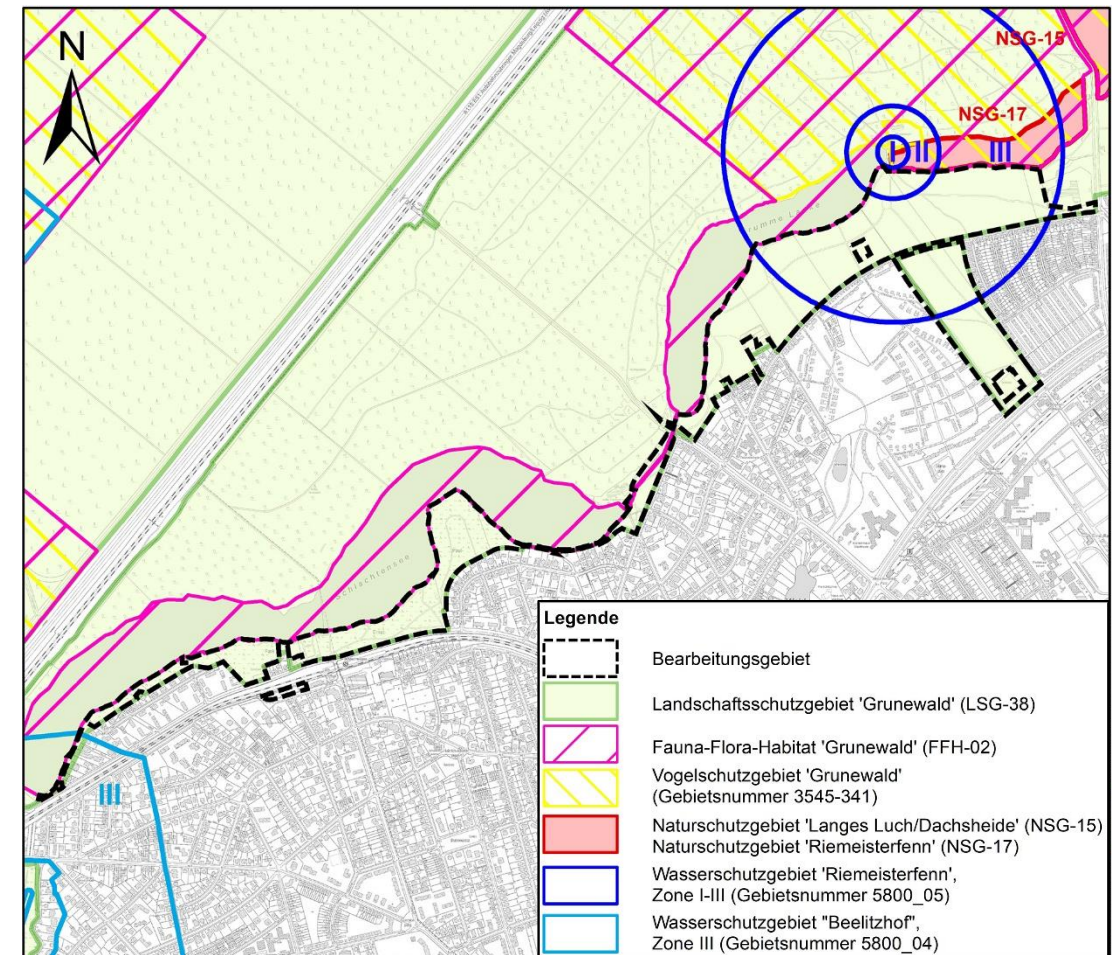
Lebensraumtypen (LRT 9190)

im Plangebiet:

- Blaubeer-Kiefern-Traubeneichenwald
- Eichenmischwälder bodensaurer Standorte, frisch bis mäßig trocken
- Eichenforste mit Kiefer
- einschichtige oder kleine Baumgruppen, heimische Baumarten, überwiegend Altbäume



Erhaltung und Entwicklung bestehender LRT zur Schaffung wertvoller Lebensräume für vorkommende Tier- und Pflanzenarten



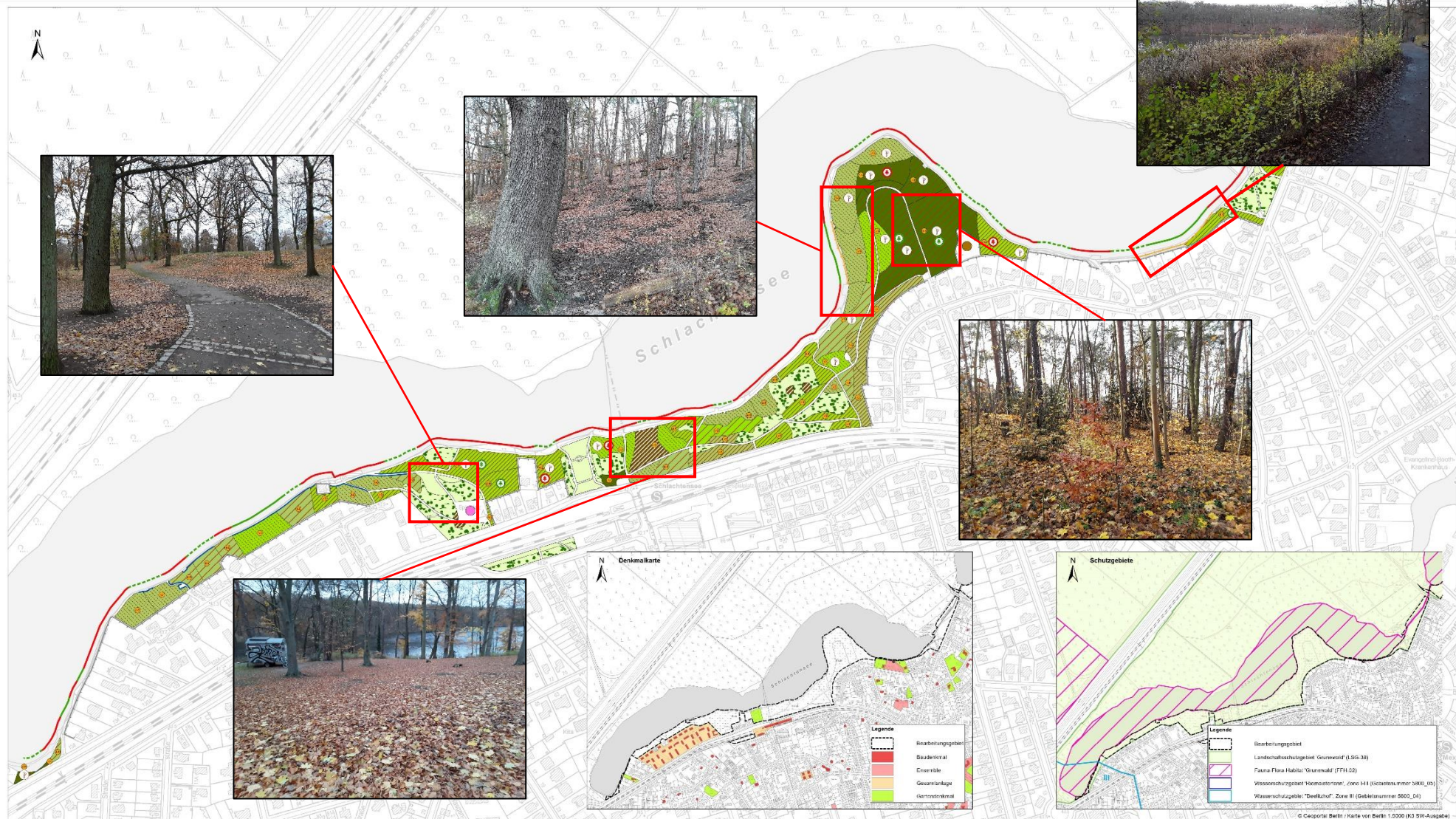
Schutzgebiete nach Naturschutz- und Wasserrecht



3.3 Erfassung wertgebender und defizitärer Strukturen

- Erstellung eines Strukturkatalogs mit den zu erfassenden Strukturkriterien und Ausprägungsformen
 - Definition von wertgebenden und defizitären Strukturen
- Fotodokumentation mit Georeferenzierung
- Bestandskarten:
 - Wald-, Grün- und Freiflächenbestand, Uferausprägung
 - Wegenetz, Wasserregime, Nutzungsschwerpunkte und Beschilderung

3.3 Wald-, Grün- und Freiflächenbestand, Uferausprägung - Schlachtensee



Wald-, Grün- und Freiflächenbestand, Uferausprägung

Wald-, Grün- und Freiflächenbestand

- Sand
- 0% Deckungsgrad
- Reisen, mit Baum- oder Strauchbestand
- Reisen, ohne Baumbestand
- Deckungsgrad: Baumdeckungsgrad < 60% (geringe Baumdeckungsgrad, hoch)
- Deckungsgrad: Baumdeckungsgrad > 60-80% (mittlere Baumdeckungsgrad, mittel)
- Deckungsgrad: Baumdeckungsgrad > 80% (hohe Baumdeckungsgrad, sehr dunkel)
- Deckungsgrad: Strauchdeckungsgrad < 20% (geringer Strauchdeckungsgrad, einsträngig)
- Deckungsgrad: Strauchdeckungsgrad 20-40% (mittler Strauchdeckungsgrad, teilweise einsträngig)
- Deckungsgrad: Strauchdeckungsgrad > 40% (hoher Strauchdeckungsgrad, einsträngig)
- Nettovergrünung: artenreicher Aufbau, natürliche Vernetzung
- Nettovergrünung: artenreicher Aufbau von Moosbeständen oder invasiven Arten
- Anzahl der Bäume
- Botanische Waldarten (einschließlich und laublos)
- Soleil
- Lagerfläche
- Private Grundstücksgrenzung (Zaun, Sockelmauer)
- Schutzzone
- Strassenmauer

Uferausprägung

- Uferausprägung: naturnah (Felsvorsprung, hohe Vegetationsdichte, hohe Einwirkung)
- Uferausprägung: naturnah (hohe Vegetationsdichte, niedrige Einwirkung)
- Ufer naturnah (hohe Vegetationsdichte, niedrige Einwirkung)

Legende

- Bearbeitungsgebiet
- Bauelement
- Erneuerung
- Grünanlage
- Gemeinschaftsraum

Legende

- Bearbeitungsgebiet
- Wasserschutzgebiet (WVG)
- Wasserschutzgebiet (WVG)
- Wasserschutzgebiet (WVG)

ENTWURF

Klimasensibler Umbau der Waldparkanlagen an der Krummen Lanke und dem Schlachtensee finanziert aus dem Bundesprogramm "Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel"

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Landschaft planen + bauen

Pflege- und Entwicklungsplan

SH/SR 09.04.2025 1:2.000

3.3 Wald-, Grün- und Freiflächenbestand, Uferausprägung – Krumme Lanke



ENTWURF

Projekt: Klimasensibler Umbau der Waldparkanlagen an der Krummen Lanke und dem Schlachtensee finanziert aus dem Bundesprogramm "Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel"

Koordinator: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin, Steglitz- und Götterpark, FB Grünflächen, Hermannstraße 63, 14163 Berlin

Auftraggeber: Landschaft planen + bauen, Am Teichsee Park 20, 12435 Berlin, info@lpb-berlin.de

Planungszweck: Pflege- und Entwicklungsplan Karte 4: Grün- und Freiflächenbestand, Wald- und Uferstrukturen

Blatt 02 von 02

Maßstab: SH SR

Datum: 06.04.2025

Blatt: 1:2.000

3.3 Wegenetz, Wasserregime, Nutzungsschwerpunkte und Beschilderung - Schlachtensee



3.3 Wald-, Grün- und Freiflächenbestand, Uferausprägung – Krumme Lanke



- Wegenetz, Wasserregime, Nutzungsschwerpunkte und Beschilderung**
- Wegenetz und -zustand**
- Asphalt (versiegelt), guter Zustand (ohne Mängel)
 - Asphalt (versiegelt), mittlerer Zustand (punktuale Mängel: Risse und Schlaglöcher)
 - Asphalt (versiegelt), schlechter Zustand (breite Mängel: Risse und Schlaglöcher)
 - Pflaster (betversiegelt), guter Zustand (ohne Mängel)
 - Pflaster (betversiegelt), mittlerer Zustand (punktuale Mängel: Risse und Schlaglöcher)
 - Pflaster (betversiegelt), schlechter Zustand (breite Mängel: Risse und Schlaglöcher)
 - Wassergebundene Decke (betversiegelt), guter Zustand (ohne oberflächige Mängel)
 - Wassergebundene Decke (betversiegelt), schlechter Zustand (Belagabrieb, Schlaglöcher)
 - Tempeldecke
 - Tempeldecke (mäßig dezentriert)
- Erosion und Entwässerung**
- Punktuale Bodenrisse (folgende Wurzelbereiche)
 - Lineare Bodenrisse (Stammrisse)
 - Fähige Bodenrisse (hohe Krone- und Strauchschicht, flach folgende Wurzelbereiche)
 - Verstehte Flächen (Gerinne, Bodenverdrängung)
 - Querrinnen (in Vlieg (lokale Entwässerungslinie))
- Zugangsbereiche und Nutzungsschwerpunkte**
- Treppen
 - Zufahrt
 - Zugang
 - Bauisch angelegte Bänke
 - Informelle Bänke
 - Außenbänke mit hohem Nutzungspotenzial
 - Gerichte (jährlich)
 - Technische Anlage
 - Öffentliche Toiletten
- Beschilderung**
- Hinweisschilder, guter Zustand (betbet, unbeschädigt)
 - Hinweisschilder, schlechter Zustand (unbetbet, beschädigt)
 - Orientierungsschilder, guter Zustand
 - Orientierungsschilder, schlechter Zustand
 - Antike Schilder, guter Zustand
 - Antike Schilder, schlechter Zustand
 - Rettungspunkt, schlechter Zustand

Projekt: Klimasensibler Umbau der Waldparkanlagen an der Krummen Lanke und dem Schlachtensee finanziert aus dem Bundesprogramm "Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel"

Auftraggeber: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
 Straßen- und Grünflächenamt, Pflanzamt
 Heinersdorfstraße 13
 14163 Berlin

Auftraggeberin: Landschaft planen + bauen
 Am Trübensee, Post 28-30
 12455 Berlin
 info@lpb-berlin.de

Planungsstand: Pflege- und Entwicklungsplan
 Karte 3: Wegenetz und Wasserregime im Bestand

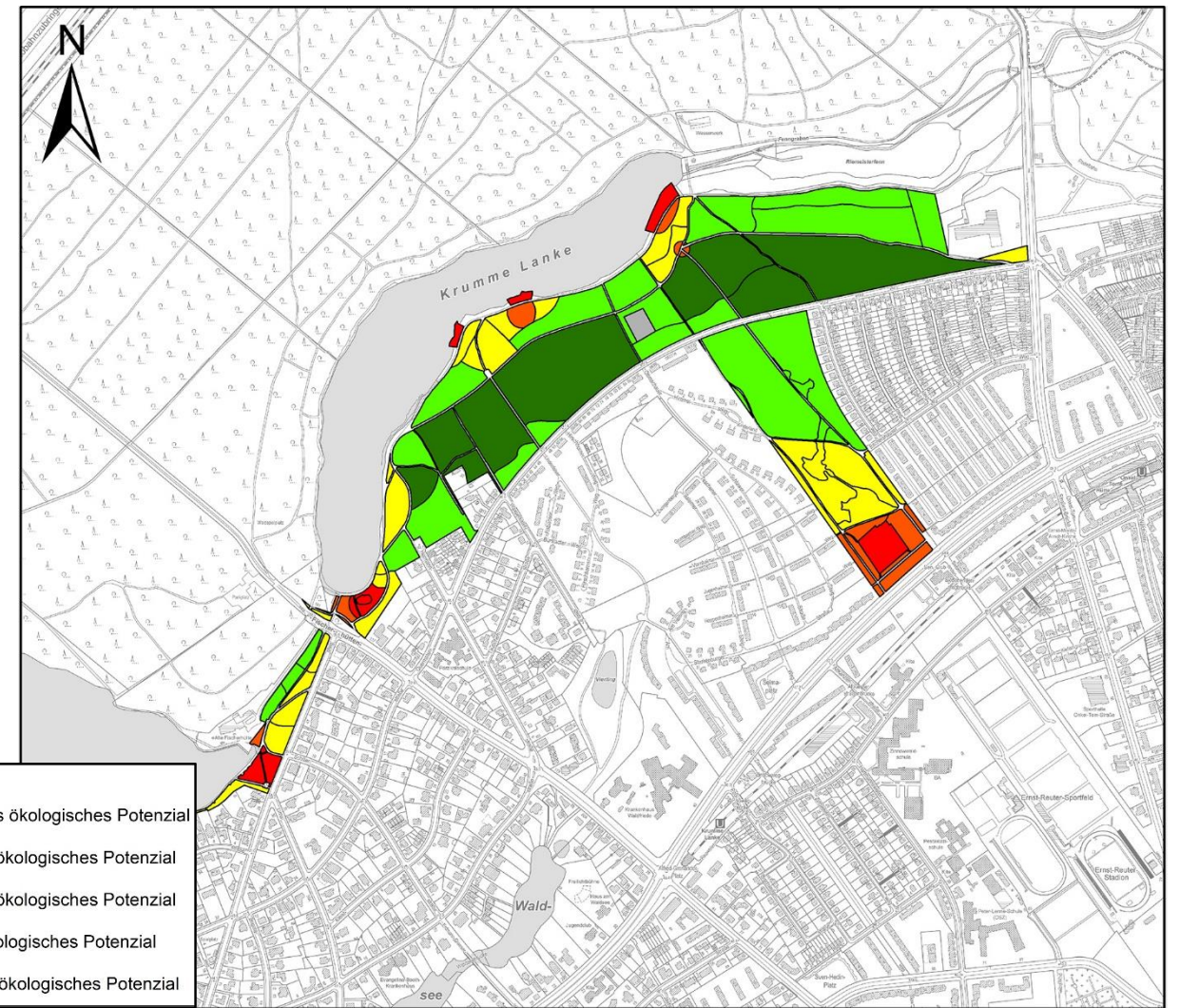
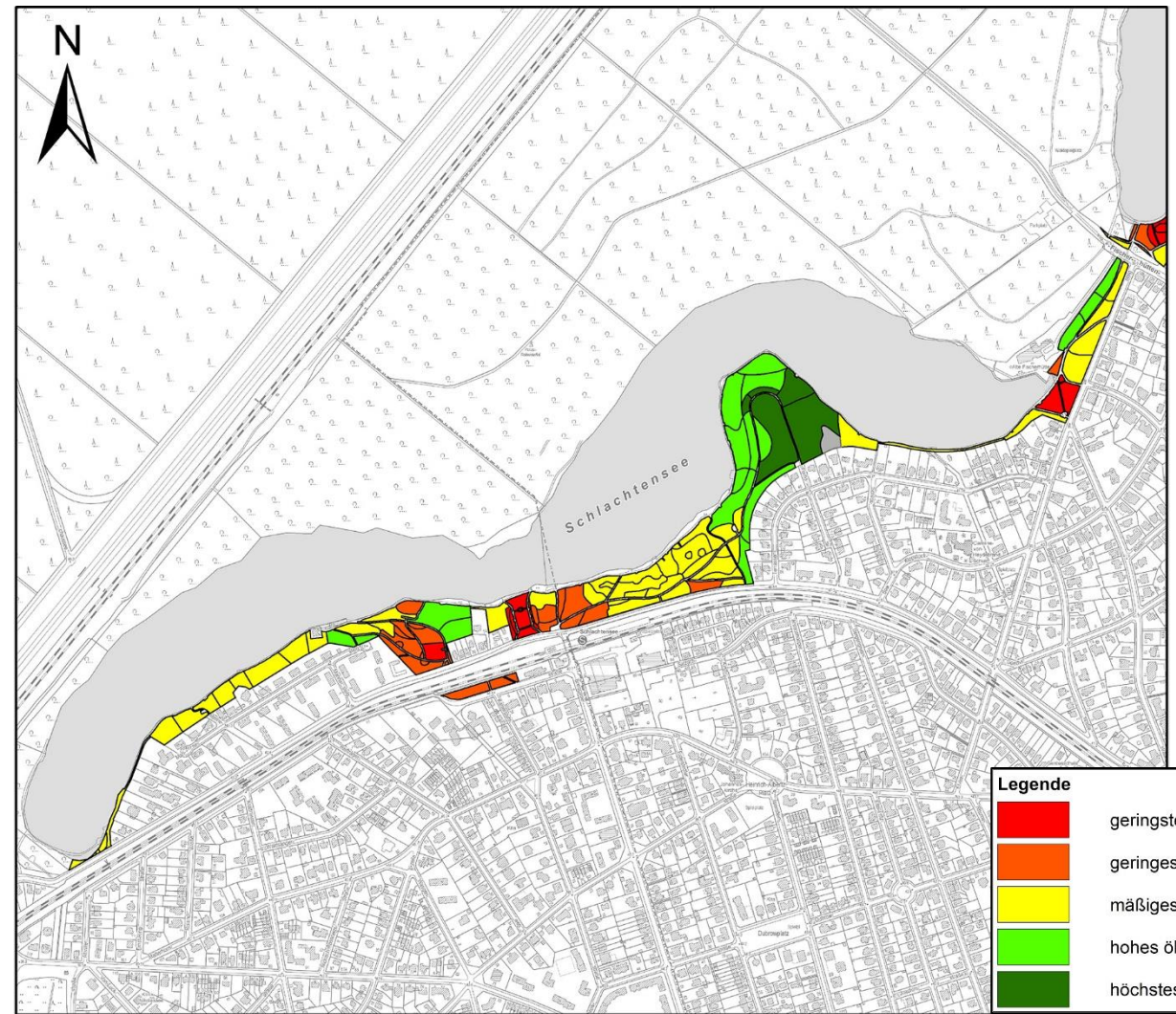
Blatt 02 von 02

SH/ SR 09.04.2025 1:2.000

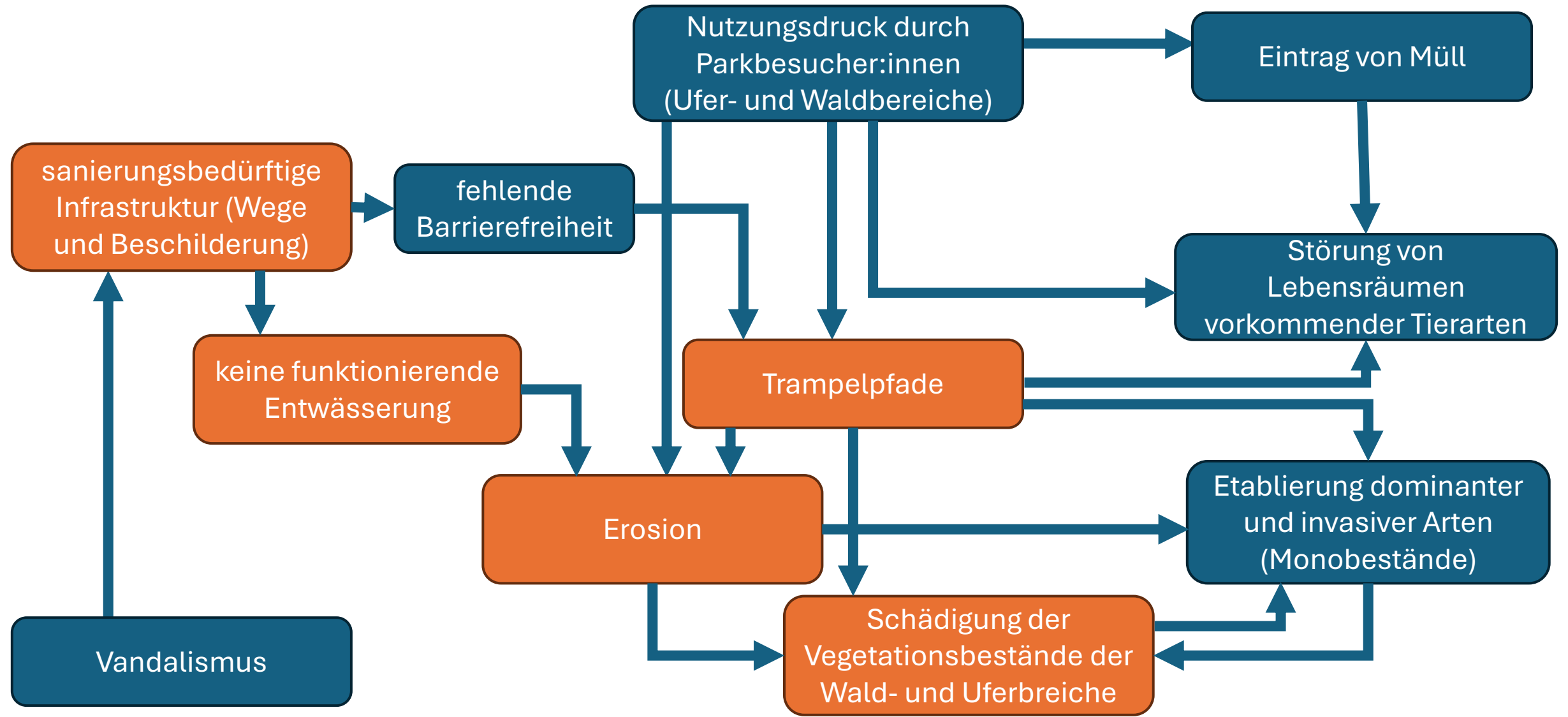
ENTWURF

Landschaft planen + bauen

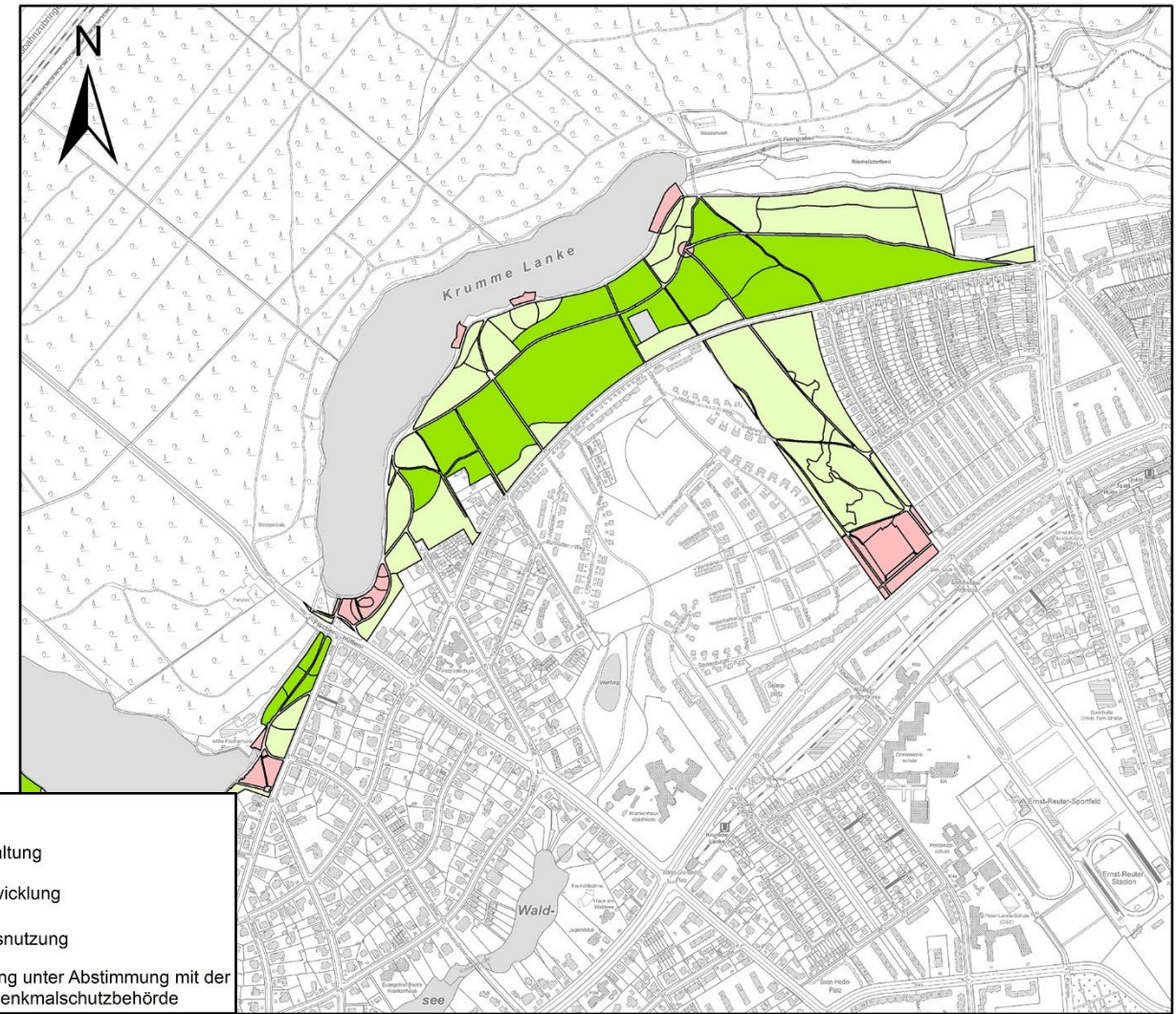
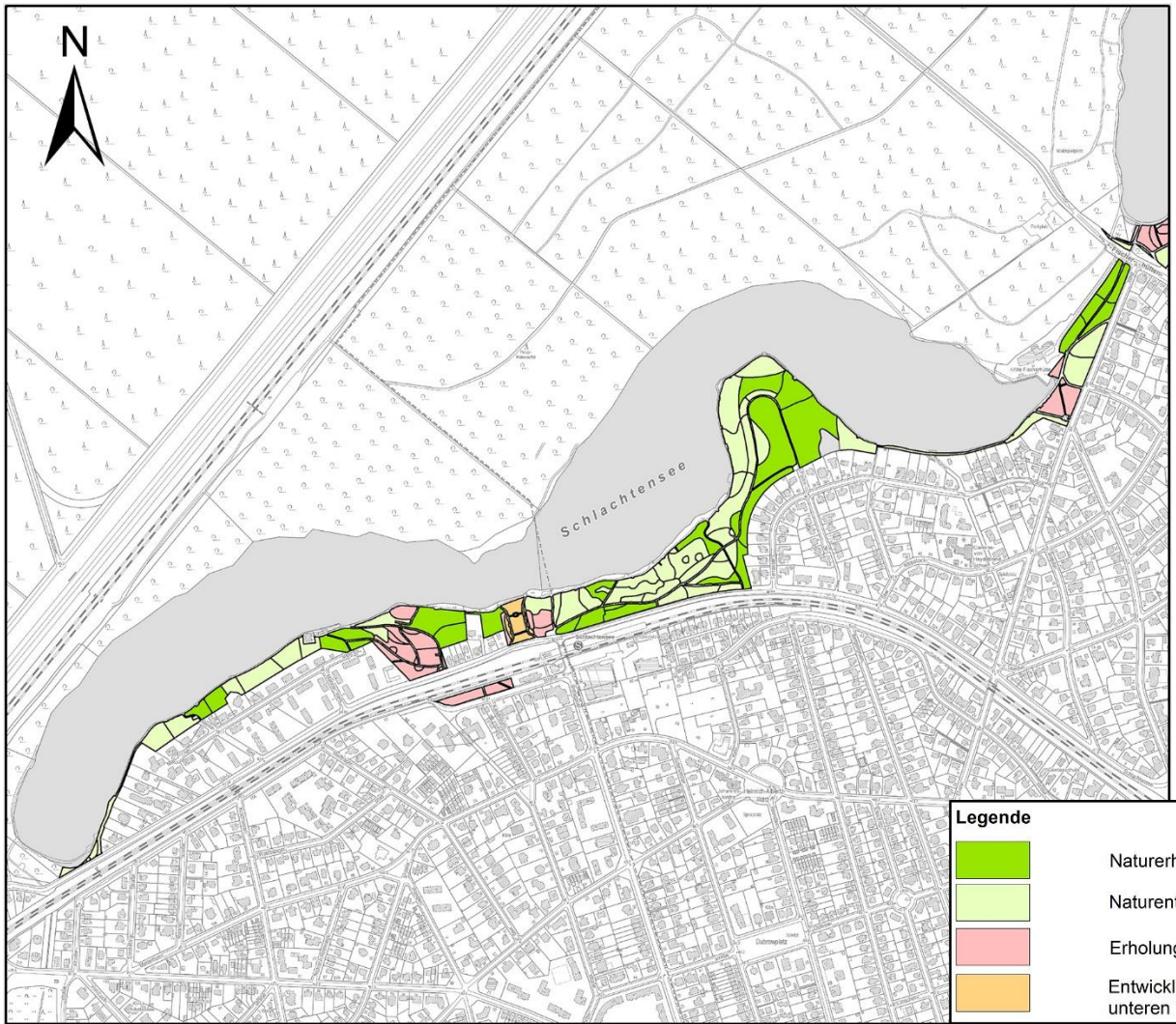
4. Bestandsbewertung: Ökologisches Potenzial



4. Bestandsbewertung: Bestehende Defizite und Zielkonflikte



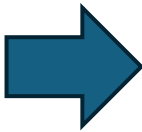
4. Bestandsbewertung: Entwicklungsbereiche





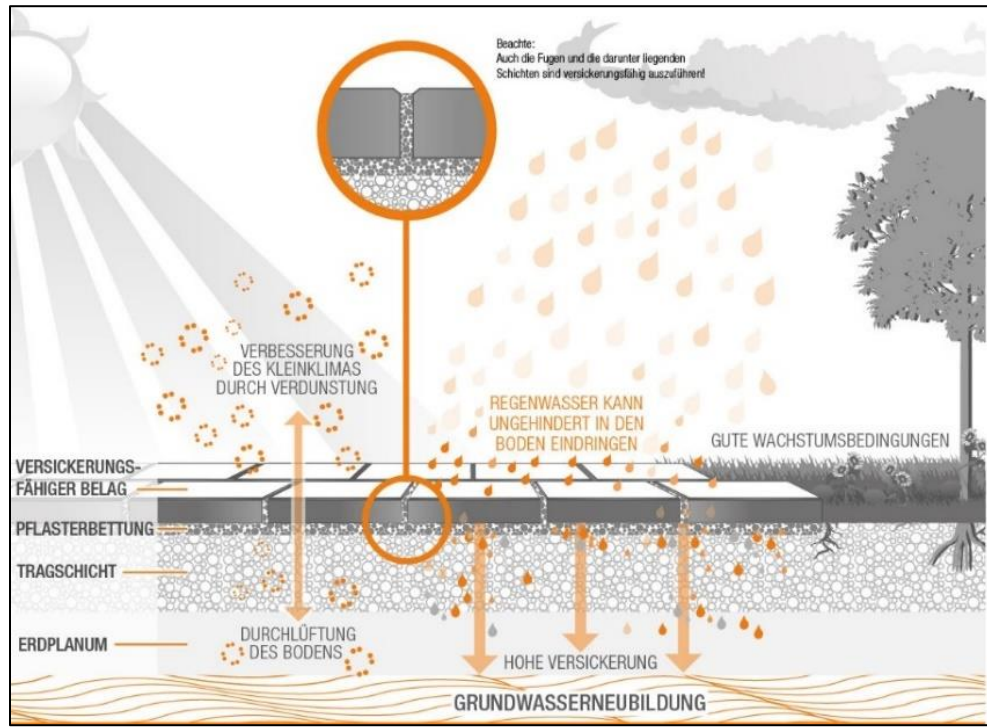
5. Monitoring-Empfehlungen

Monitoring **vor** und **nach** Umsetzung der Maßnahmen, um (positive) Veränderungen auf das Naturinventar zu erfassen:

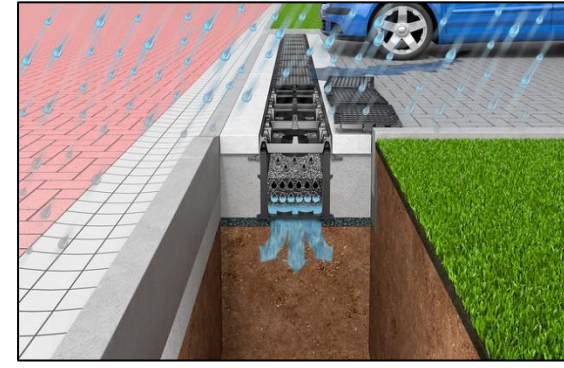
- Biotoptypen- und Florenkartierung
 - Etablierung standorttypischer Zielarten
 - Sicherung der natürlichen Entwicklung der Waldgebiete
 - Faunistische Kartierungen (Vögel, Fledermäuse, etc.)
 - mögliche Verbreitung seltener oder gefährdeter Arten
 - Identifikation von Brut- und Nistplätzen
-  Rücksichtnahme bei der Maßnahmenumsetzung
- regelmäßige Baumkontrollen (insbesondere an den stark geschädigten Steilhängen), um Entwicklung der Vitalität der Waldbestände zu dokumentieren
 - Abiotische Untersuchungen (Humusgehalt, Bodenwassergehalt, etc.)

6.1 Geplante Maßnahmen (Maßnahmenpakete) - Maßnahmenpaket 1: Wegebau und Entsiegelung

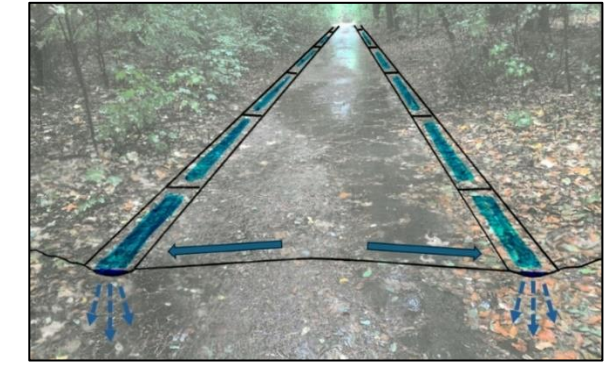
Bauliche Entwässerungskonzepte zur Regulierung des Wasseregimes:



Prinzipsschnitt: Versickerungsoffener Pflasterbelag



Perforierte Versickerungsrinne



Randliche Ausmuldungen



Offene Querrinnen mit randlichen Kiespackungen

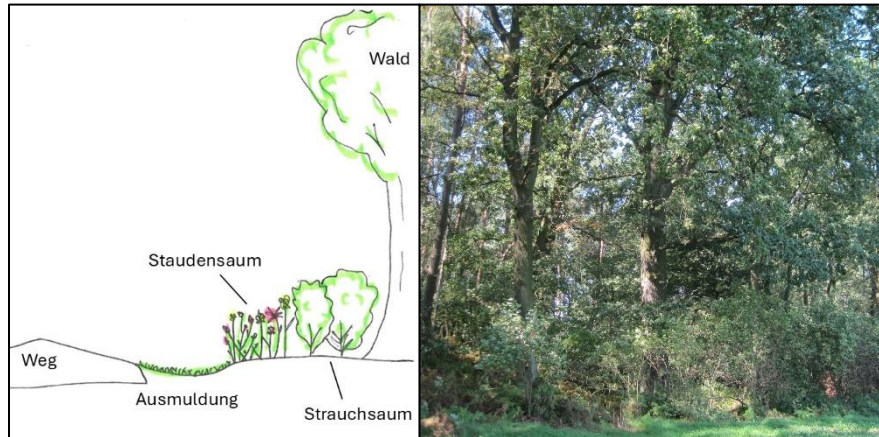
6.1 Maßnahmenpaket 2: Pflanzung und Förderung der Naturverjüngung / Zäune



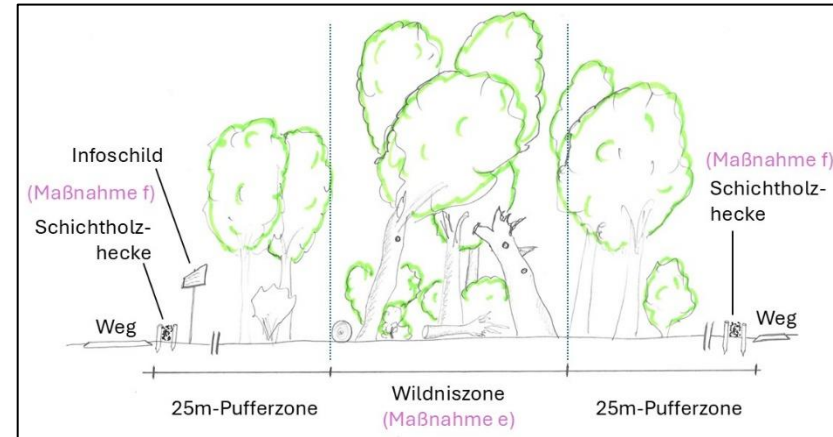
Ersatz von monotoner Naturverjüngung (Spitzahorn) durch Pflanzung heimischer Gehölze



Schichtholzhecke zur Strukturanreicherung und als natürliche Barriere im Sinne der Besucherlenkung



Entwicklung strukturreicher Waldsäume



Prinzipschnitt: Ausweisung von Wildniszonen und Zulassen von Prozessschutz

6.1 Maßnahmenpaket 3: Erosionsschutz/ Verbau von Trampelpfaden und Rinnen



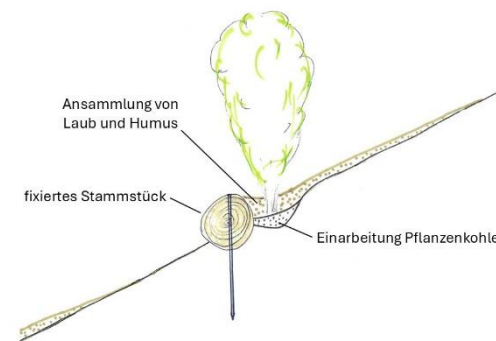
- Querriegel zur Schließung von Ein- und Ausgängen bestehender Trampelpfade oder Erosionsrillen
- Erhöhung der Strukturvielfalt und Schaffung von Lebensräumen an den Waldsäumen
- Erosionsschutz
- wegbegleitend und in Kombination mit Informationstafeln als umweltbildende Maßnahme



6.1 Maßnahmenpaket 4: Erhöhung Totholzanteil



Erhaltung von bestehenden Totholzstrukturen



Fixierung von hangparallelem Totholz

- Erhöhung der Strukturvielfalt und Schaffung von Lebensräumen in den Waldbeständen
- natürliche Barriere zur Schließung von Trampelpfaden
- Akkumulation von organischem Material zur Förderung der Humusbildung
- Erosionsschutz



6.1 Maßnahmenpaket 5: Beschilderung



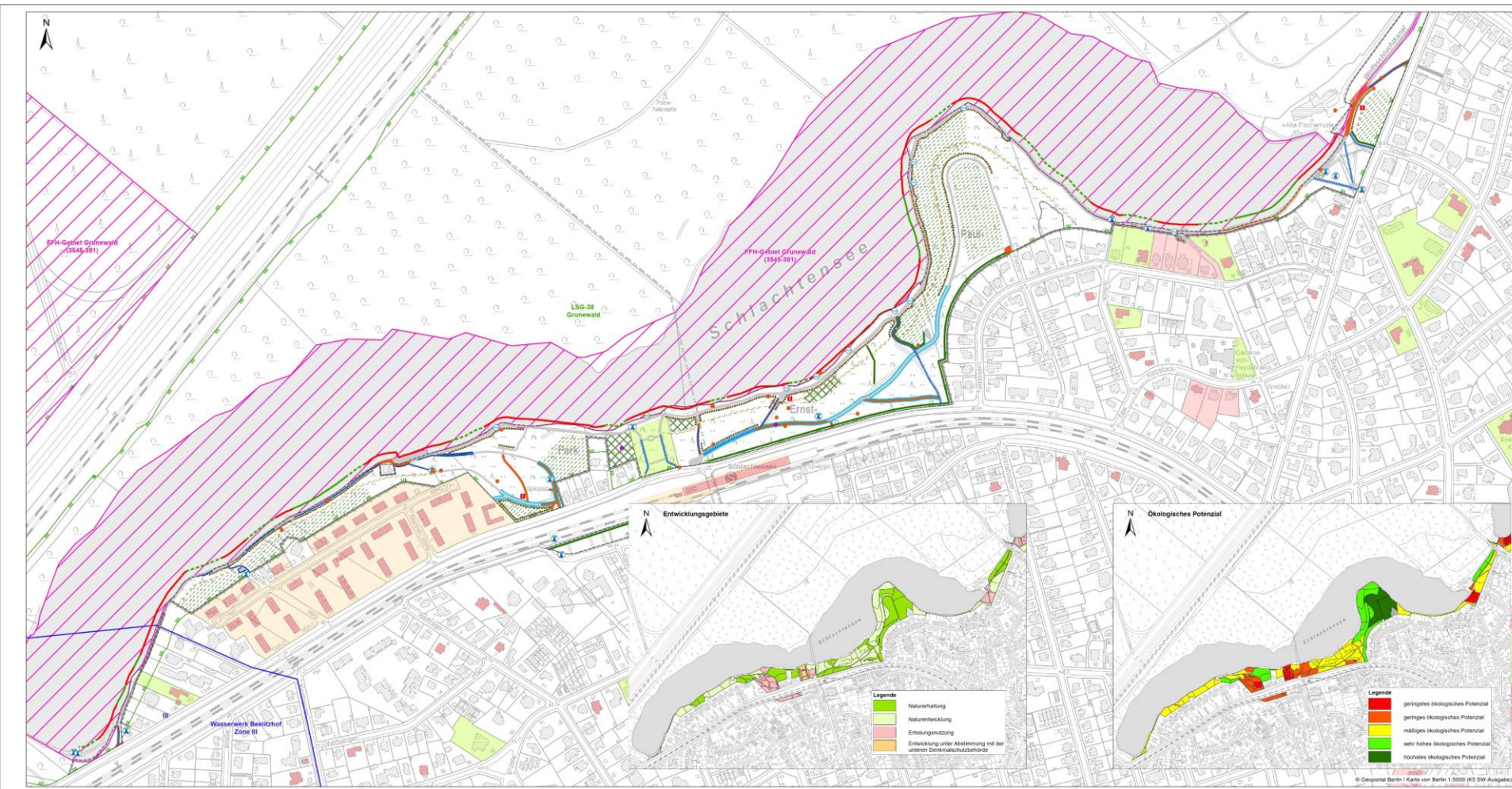
Sanierungsbedürftige Schilder



Informationsschilder zur Sensibilisierung und Aufklärung der
Parkbesucher:innen



6.1 Maßnahmenkarte Schlachtensee



Massnahmenpaket 1: Wegbau und Entseigerung
 Maßnahme a: Ersatz versiegelter Wege durch versickerungsoffenen Pflasterbelag
 a1) Einbau versickerungsoffener Beläge
 a2) Ersatz/über Rückbau des Weges
 a3) Potenzial für den barrierearmen Ausbau

Maßnahme b: Dezentrale Entässerung von Bestandswegen
 b1) offene Rinnen oder
 b2) perforierte Kanisterne
 b3) Versickerung über Ausmütlung an den Wegrändern

Massnahmenpaket 2: Pflanzung und Förderung Naturverjüngung / Zäune
 Maßnahme c: Strukturelle Waldränder und Waldflächen, Schutz und Förderung der Artenvielfalt
 Maßnahme d: Ersatz monotoner Naturverjüngung oder expansiver Arten durch Pflanzung heimischer Gehölze
 Maßnahme e: Ausweisung Wildrisenzonen und Prozessschutz zulassen
 Maßnahme f: Beschulterung durch Schichtholzdecken, Stammstöcke und Schilde

Massnahmenpaket 3: Erosionsschutz/Verbau von Trampelpfaden und Rinnen
 Maßnahme g: Deaktivierung von Trampelpfaden durch Quermgel

Massnahmenpaket 4: Erhöhung Totholzanteil
 Maßnahme h: hangparallele Anordnung und Fokierung von Totholz
 Maßnahme i: Schaffung/ Erhalt von stehendem Totholz

Massnahmenpaket 5: Beschilderung
 Maßnahme j: Erneuerung/ Ergänzung Beschilderung

Nachrichtlich
 Bearbeitungsgränze
 Bereich angelegte Beseitigung
 Informelle Beseitigung
 Privatbau
 Schutzzaun
 Naturkennzeichen
 Übergestaltung naturnah
 Übergestaltung mäßig naturnah
 Übergestaltung naturnah
 Baudenkmal
 Ensemble
 Gesamtanlage
 Gartendenkmal

Legende
 Naturerhaltung
 Naturentwicklung
 Erholungszonung
 Entwicklung unter Abstimmung mit der unteren Denkmalschutzbehörde

Legende
 geringstes ökologisches Potenzial
 geringes ökologisches Potenzial
 mäßiges ökologisches Potenzial
 sehr hohes ökologisches Potenzial
 höchstes ökologisches Potenzial

Projekt
 Klimaresilienter Umbau der Waldparkanlagen an der Krummen Lanke und dem Schlachtensee finanziert aus dem Bundesprogramm "Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel"

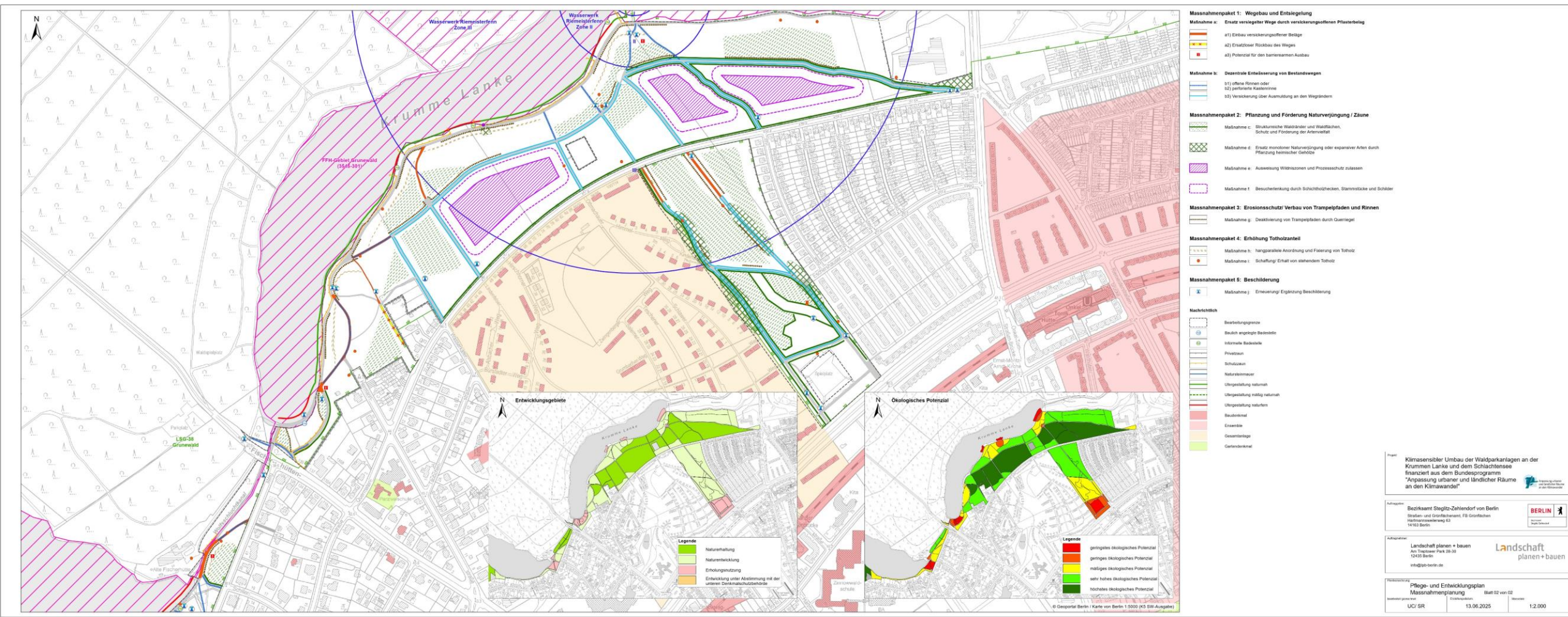
Auftraggeber
 Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
 Straßen- und Grünflächenamt, P9 Grünflächen
 Hallesches Uferweg 63
 14163 Berlin

Auftraggeber
 Landschaft planen + bauen
 Am Teichpark Park 28-30
 12435 Berlin
 info@lpb-berlin.de

Auftraggeber
 Pflege- und Entwicklungsplan
 Massnahmenplanung Blatt 01 von 02

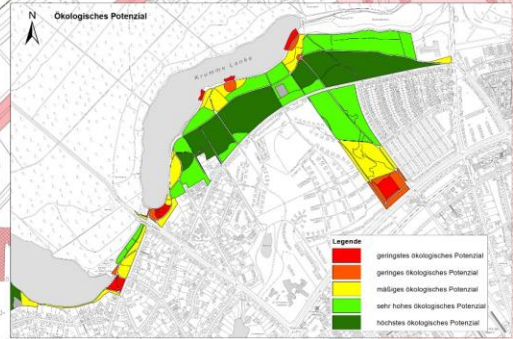
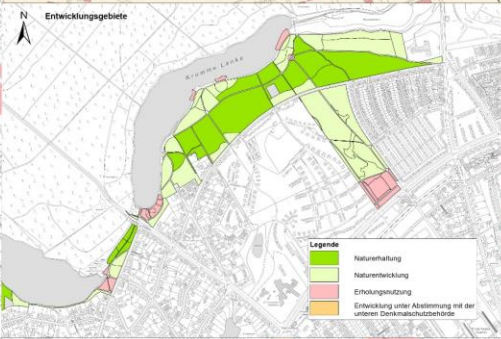
Standortplan
 UG/SR 13.06.2025 12.000

6.1 Maßnahmenkarte Krumme Lanke



- Massnahmenpaket 1: Wegebau und Entseelung**
- Maßnahme a: Ersatz versiegelter Wege durch versickerungsoffene Pflasterbelag
- a1) Einbau versickerungsoffener Beläge
 - a2) Ersatzloser Rückbau des Weges
 - a3) Potenzial für den barrierearmen Ausbau
- Maßnahme b: Dezentrale Entlastung von Bestandswegen
- b1) offene Rinnen oder
 - b2) perforierte Kanisterne
 - b3) Versickerung über Ausmündung an den Wegrändern
- Massnahmenpaket 2: Pflanzung und Förderung Naturverjüngung / Zäune**
- Maßnahme c: Strukturelle Waldränder und Waldflächen, Schutz und Förderung der Artenvielfalt
- Maßnahme d: Ersatz monotoner Naturverjüngung oder expansiver Arten durch Pflanzung heimischer Gehölze
- Maßnahme e: Ausweisung Wildrisikozonen und Prozessschutz zulassen
- Maßnahme f: Besucherverlenkung durch Schrottholzhecken, Stammstübe und Schieber
- Massnahmenpaket 3: Erosionsschutz/ Verbau von Trampelpfaden und Rinnen**
- Maßnahme g: Deaktivierung von Trampelpfaden durch Quertiegel
- Massnahmenpaket 4: Erhöhung Totholzanteils**
- Maßnahme h: hangparallele Anordnung und Fäuerung von Totholz
- Maßnahme i: Schaffung/ Erhalt von stehendem Totholz
- Massnahmenpaket 5: Beschädigung**
- Maßnahme j: Erneuerung/ Ergänzung Beschädigung

- Nachrichtlich**
- Bezirksamtsgrenze
 - Bereich angelegte Biototope
 - Informelle Biotopkette
 - Privatzaun
 - Schutzzaun
 - Naturkennlinie
 - Ubergestaltung naturnah
 - Ubergestaltung naturnah
 - Ubergestaltung naturnah
 - Staudeninsel
 - Erdebank
 - Ökostandort
 - Gefahrenkegel



Klimasensibler Umbau der Waldparkanlagen an der Krummen Lanke und dem Schlachtensee finanziert aus dem Bundesprogramm "Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel"

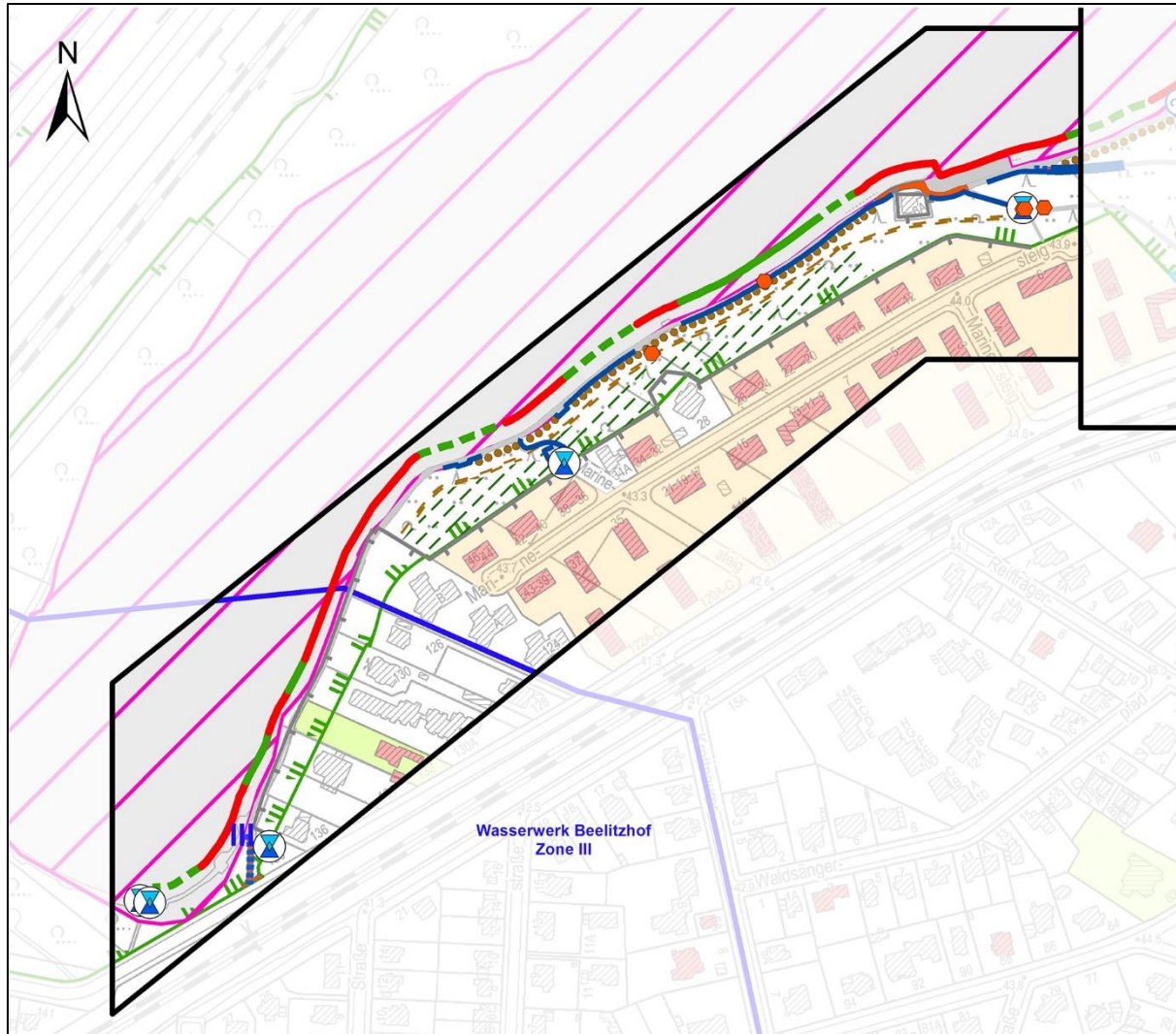
Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Stadten- und Grünflächenamt, F9 Grünflächen
Müllerstraße 10
12163 Berlin

Landschaft planen + bauen
Am Tischberg Park 20-26
12435 Berlin
info@lpb-berlin.de

Pflege- und Entwicklungsplan
Massnahmenplanung Blatt 02 von 02
Entwicklungsgebiet: UG/SR
13.06.2025
1:2.000



6.2 Erläuterung der Maßnahmen nach Teilgebieten - Teilgebiet 1: Waldgebiet am Marinesteig



- Querriegel und hangfixiertes Totholz als natürliche Barriere und zur Stabilisierung des Hangs

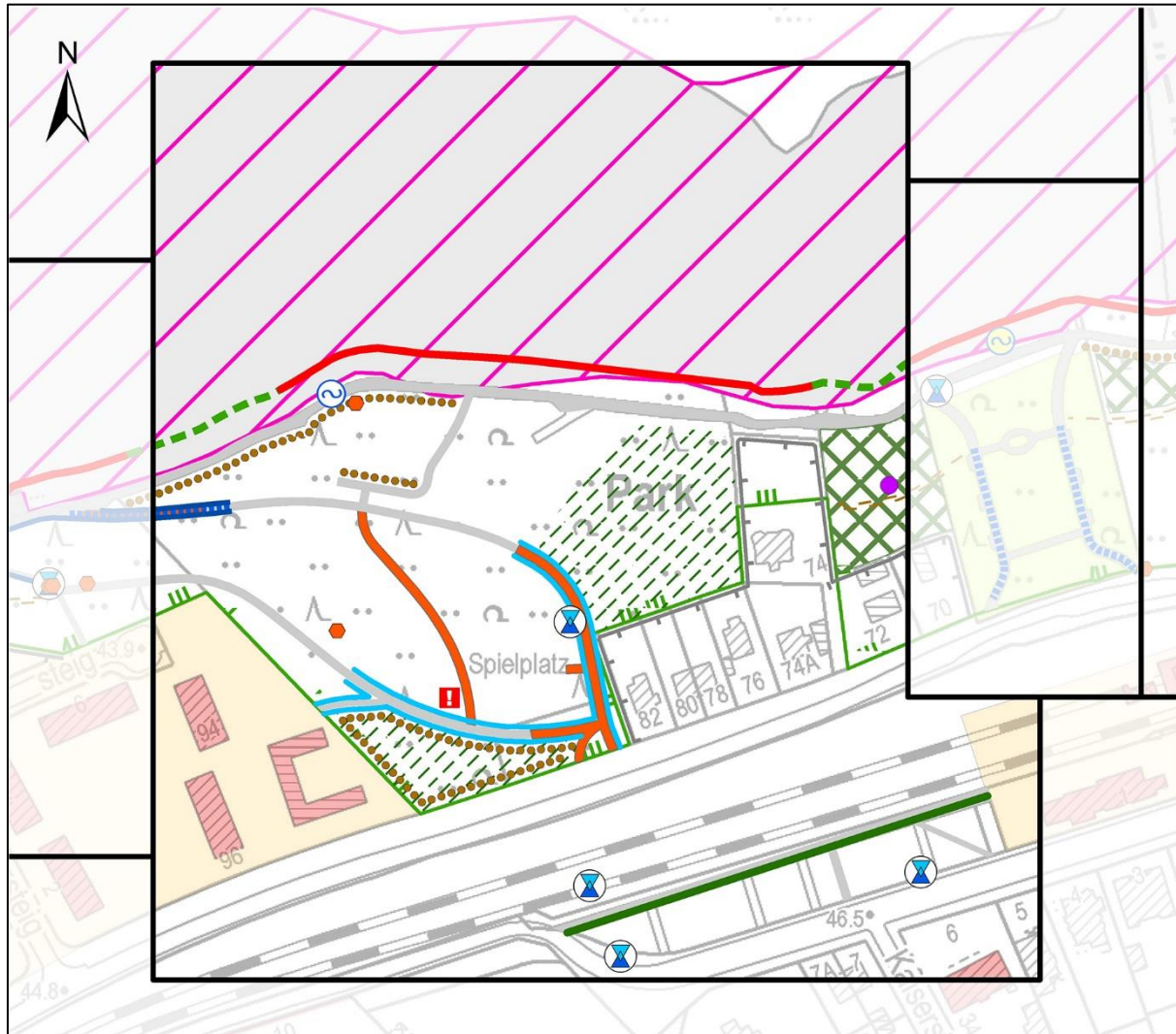


Förderung der natürlichen
Waldentwicklung

- Sanierung der Beschilderung und des südlichen Treppenzugangs



6.2 Teilgebiet 2: Grünflächen an der „Schlosswiese“ und an der Altvaterstraße



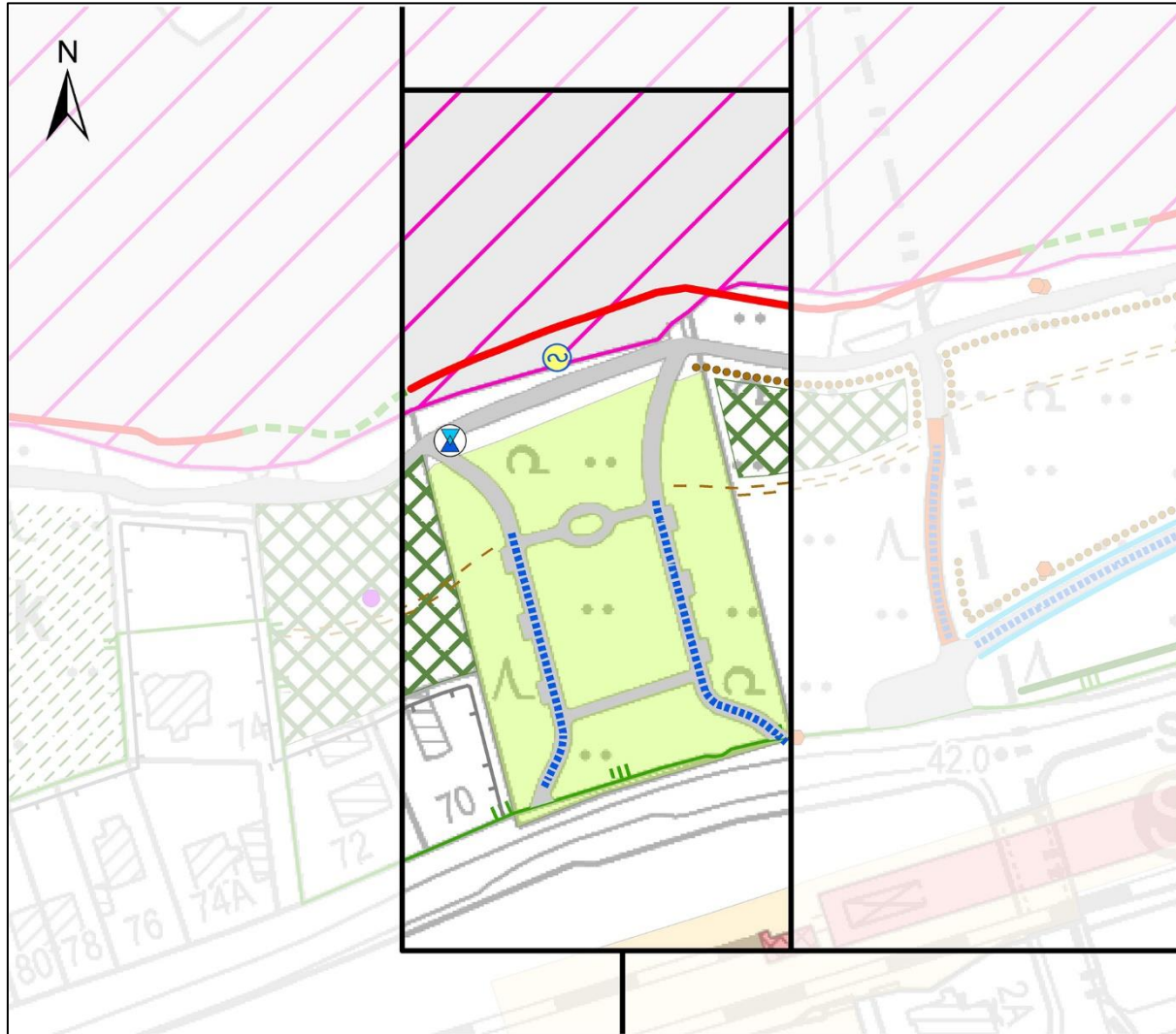
- großflächige Sanierung der Wege:
 - Entsiegelung der Asphaltwege (ca. 700 m²) und Einbau von Sickerpflaster
 - Ausmuldungen am Oberhang und Entwässerungsrinnen am Hangfuß
 - barrierearmen Zugang herstellen
- Querriegel am Uferweg und westlich der Zufahrt



Schließung von Trampelpfaden und Förderung strukturreicher Waldsäume und -flächen



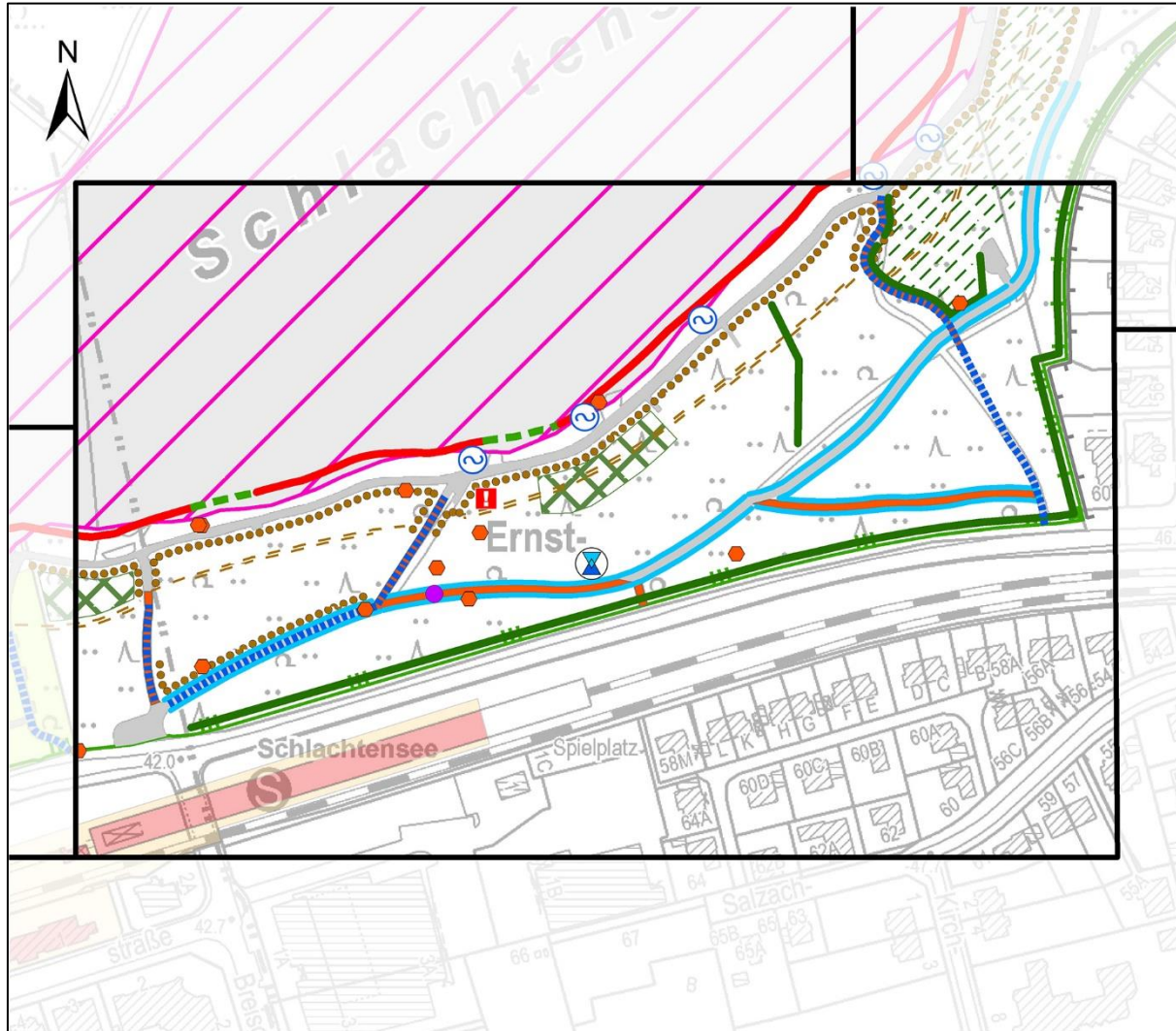
6.2 Teilgebiet 3: Seeplatz



- Einbau von Entwässerungsrinnen in beide Wege am Oberhang
- Entnahme von invasiven Arten und Monobeständen aus den anliegenden Gehölzbeständen
- Umsetzung von Maßnahmen in Abstimmung mit der Denkmalbehörde



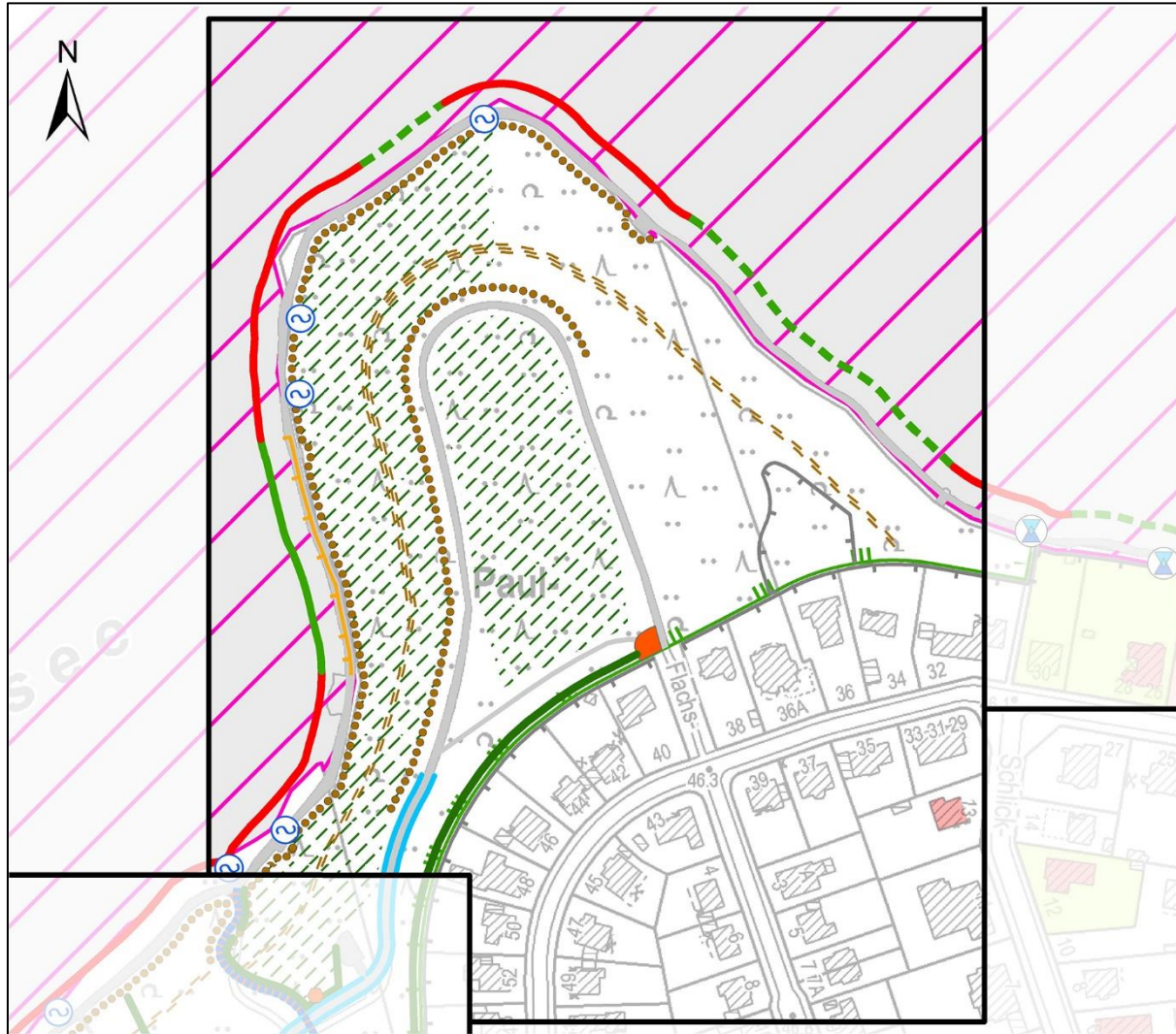
6.2 Teilgebiet 4: Paul-Ernst-Park, Eingangsbereich am S-Bahnhof Schlachtensee



- großflächige Sanierung der Wege:
 - Entsiegelung der Asphaltwege (ca. 350 m²) und Einbau von Sickerpflaster, Entwässerungsrinnen am Eingangsbereich und in den Uferzuwegen
 - weitläufige Ausmuldungen am Oberhangweg
- Querriegel am Ufer- und Leitweg und Fixierung von Totholz in den Beständen
 - alternativ mit Schutzzäunen ergänzen
- Entnahme dominanter/invasiver Arten
 - Entwicklung von artenreichen Waldsäumen und Erhalt des vorhandenen Totholzes



6.2 Teilgebiet 5: Paul-Ernst-Park, Waldgebiet am Flachsweg



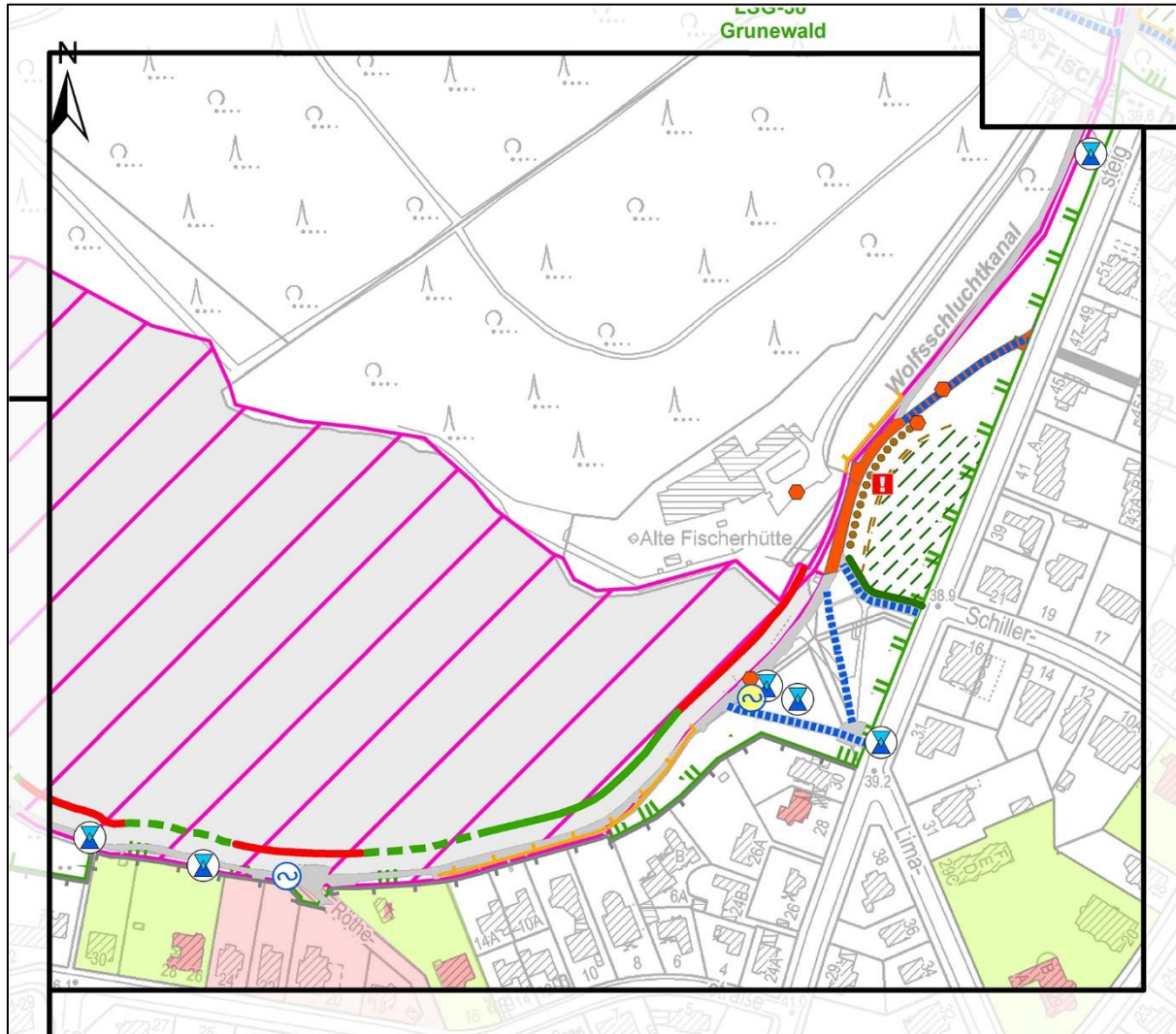
- Querriegel am Ufer- und Oberhangweg, Fixierung von Totholz im Bestand
 - alternativ durch Schutzzäune ergänzen



Förderung/Erhaltung der natürlichen Waldentwicklung auf der Kuppel und im südwestlichen Bereich (am Uferzugang)



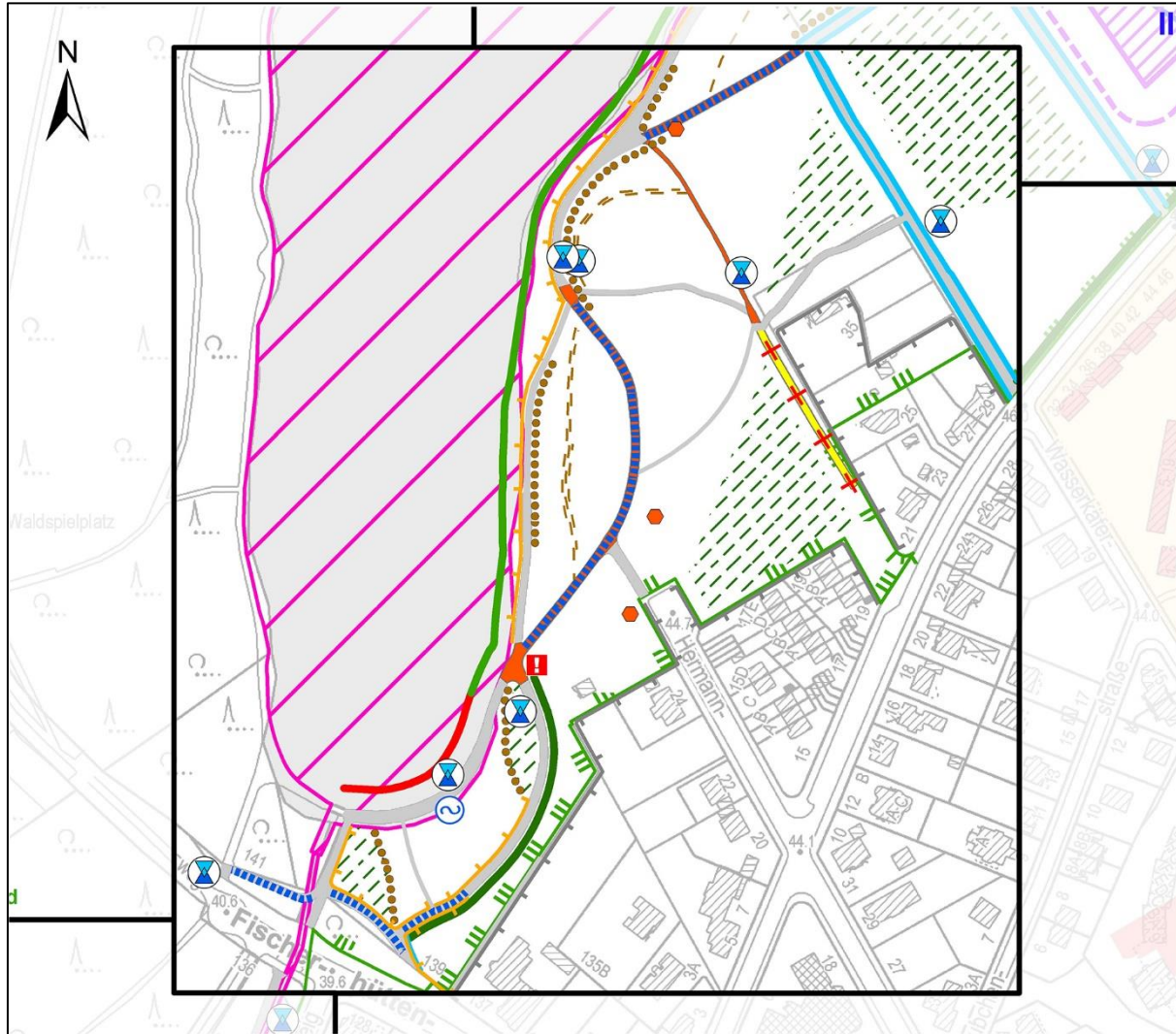
6.2 Teilgebiet 6: Eingangsbereich an der Alten Fischerhütte



- großflächige Sanierung der Wege:
 - Entsiegelung der Asphaltwege (ca. 450 m²) und Einbau von Sickerpflaster
 - barrierearmen Zugang herstellen
- Entwicklung der Waldsäume- und Flächen nördlich der Fischerhüttenwiese
- Sanierung der Beschilderung



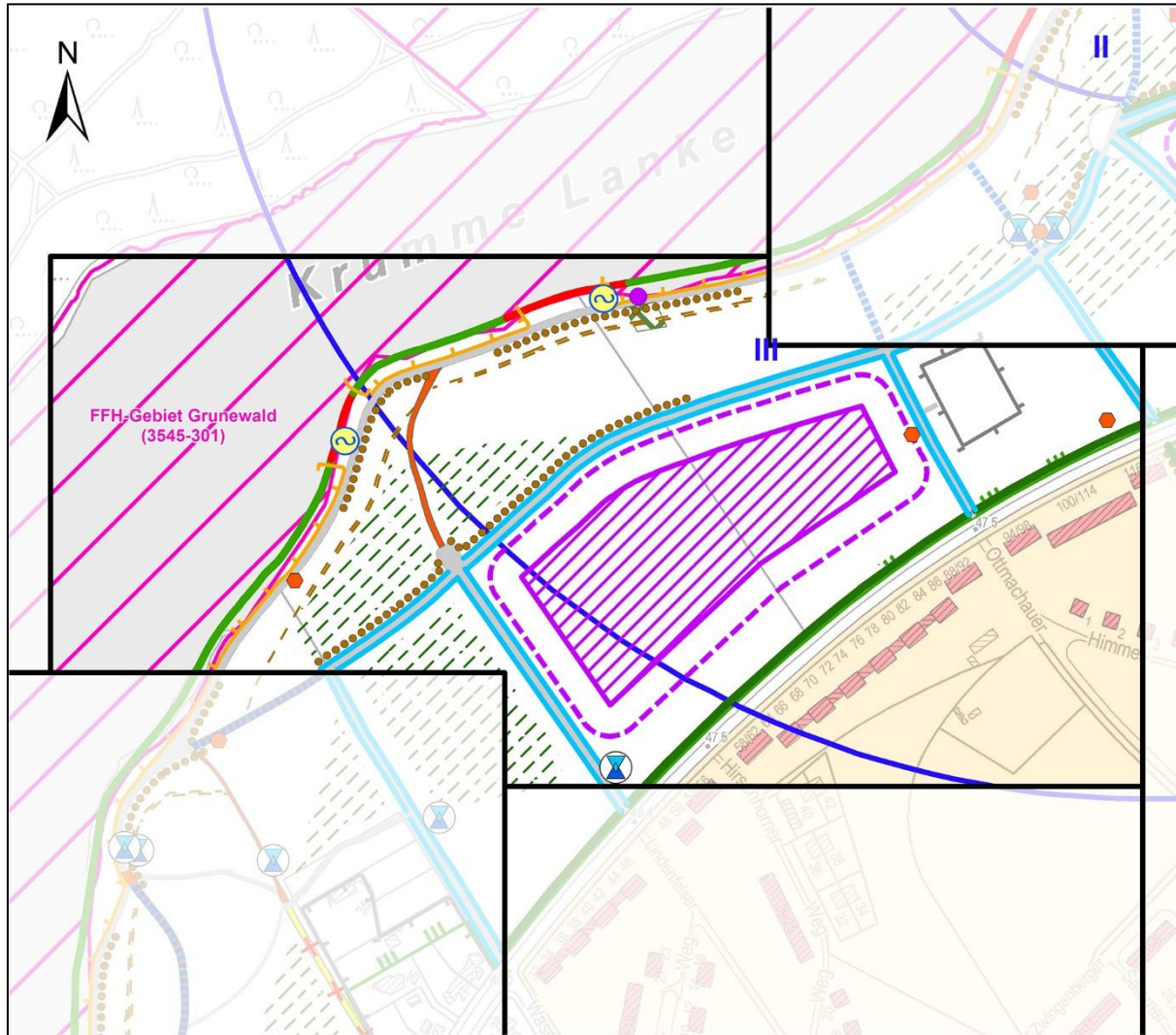
6.2 Teilgebiet 7: Eingangsbereich und Liegewiese Fischerhüttenstraße



- großflächige Sanierung der Wege:
 - Entsiegelung der Asphaltwege (ca. 1.350 m²) und Einbau von Sickerpflaster am Eingangsbereich und Oberhang
 - barrierearmen Zugang herstellen
- Querriegel und Fixierung von Totholz zur Entwicklung kleinflächiger Waldbestände (Inselbiotope)
- Sanierung der Beschilderung



6.2 Teilgebiet 8: Krumme Lanke West



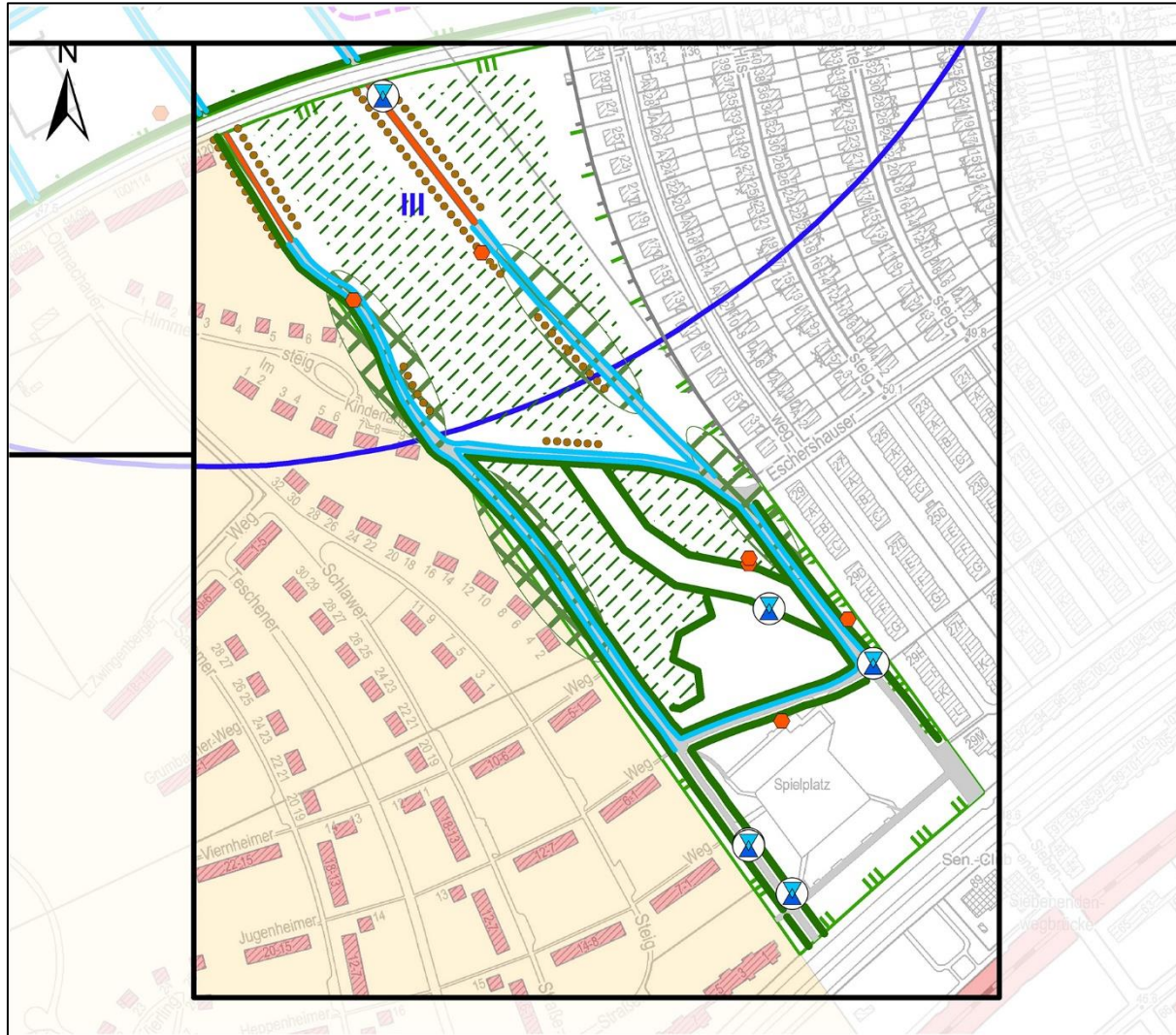
- Wege am Oberhang durch seitliche Ausmündungen ergänzen
- Ausweisung einer Wildniszone mit Prozessschutz
 - Pufferzone durch Abgrenzung mittels Schichtholzhecken, Stammstücken, ggf. Schutzzäune
 - Hinweisschilder zur Sensibilisierung der Nutzer:innen
- Querriegel und Fixierung von Totholz in den ufernahen Waldflächen
 - Schwerpunkt im Bereich der Badestellen
 - ggf. durch Schutzzäune ergänzen
- Entwicklung artenreicher Waldsäume am Quermatenweg



Förderung der natürlichen Waldentwicklung

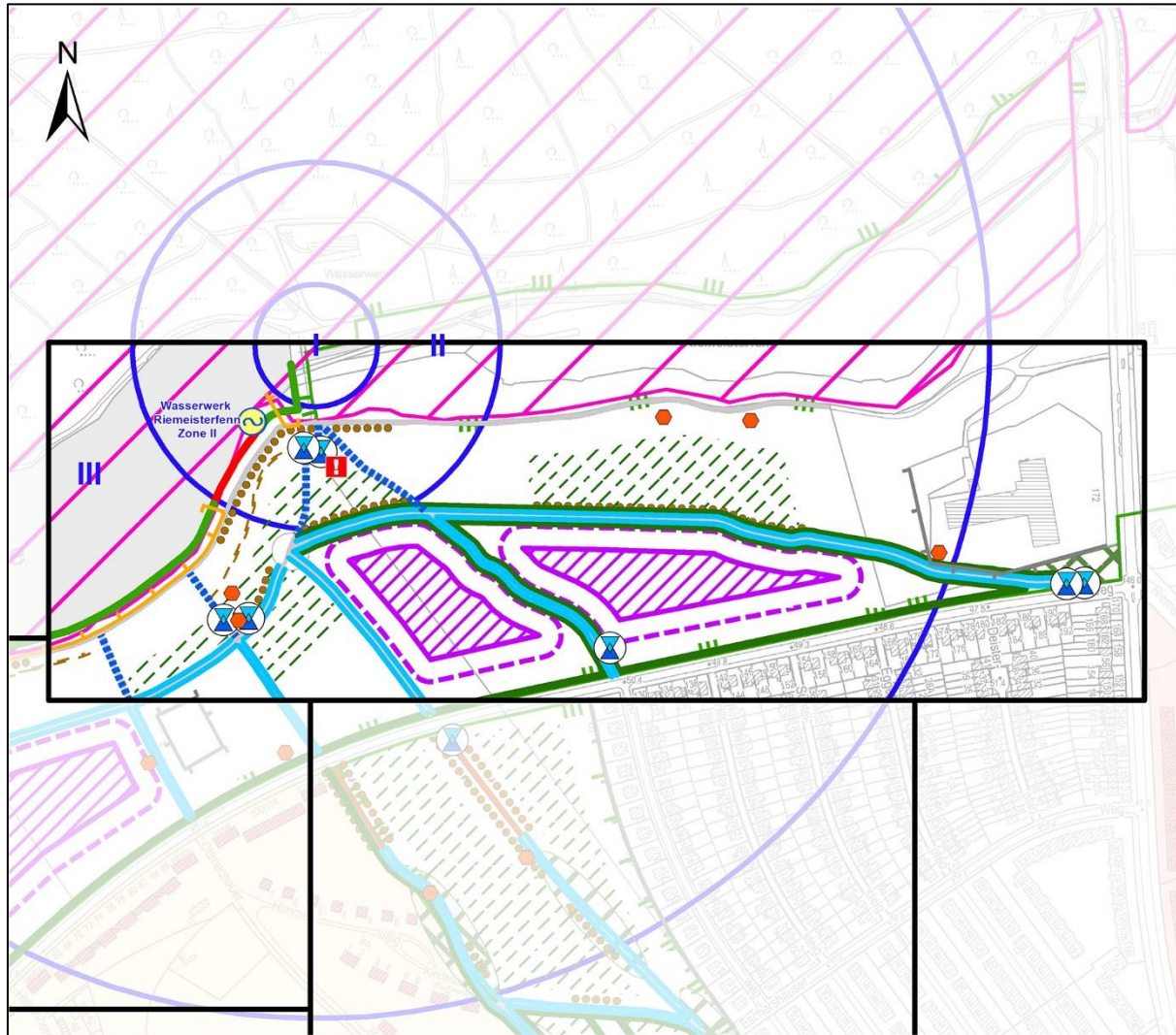


6.2 Teilgebiet 9: Grünfläche am verlängerten Siebenendenweg zwischen Quermatenweg und Argentinischer Allee



- Entsiegelung der asphaltierten Wegeabschnitte (ca. 700 m²) am Quermatenweg
 - Neuerstellung mit Sickerpflaster
- Ausmündungen an den Leit- und Verbindungswegen
- Querriegel im Bereich bestehender Trampelpfade
- großflächige Entwicklung der Waldsäume und -flächen zwischen Quermatenweg und Spielplatz
 - Entnahme monotoner und invasiver Bestände an den Waldsäumen

6.2 Teilgebiet 10: Krumme Lanke Ost



- großflächige Sanierung der Wege:
 - Oberhangwege durch seitliche Ausmuldungen ergänzen
 - barrierearmen Zugang zum Uferweg schaffen
- Querriegel und Fixierung von Totholz südlich der Badestelle und am Oberhang
- großflächige Förderung der natürlichen Waldentwicklung
- Ausweisung zweier Wildniszone mit Prozessschutz
 - Pufferzone durch Abgrenzung mittels Schichtholzhecken, Stammstücken, ggf. Schutzzäune
 - Hinweisschilder zur Sensibilisierung der Nutzer:innen
- Sanierung der Beschilderung

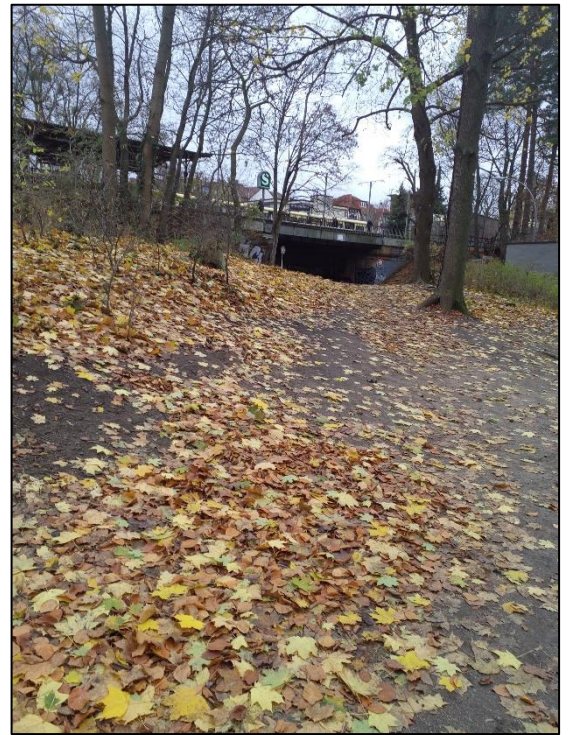
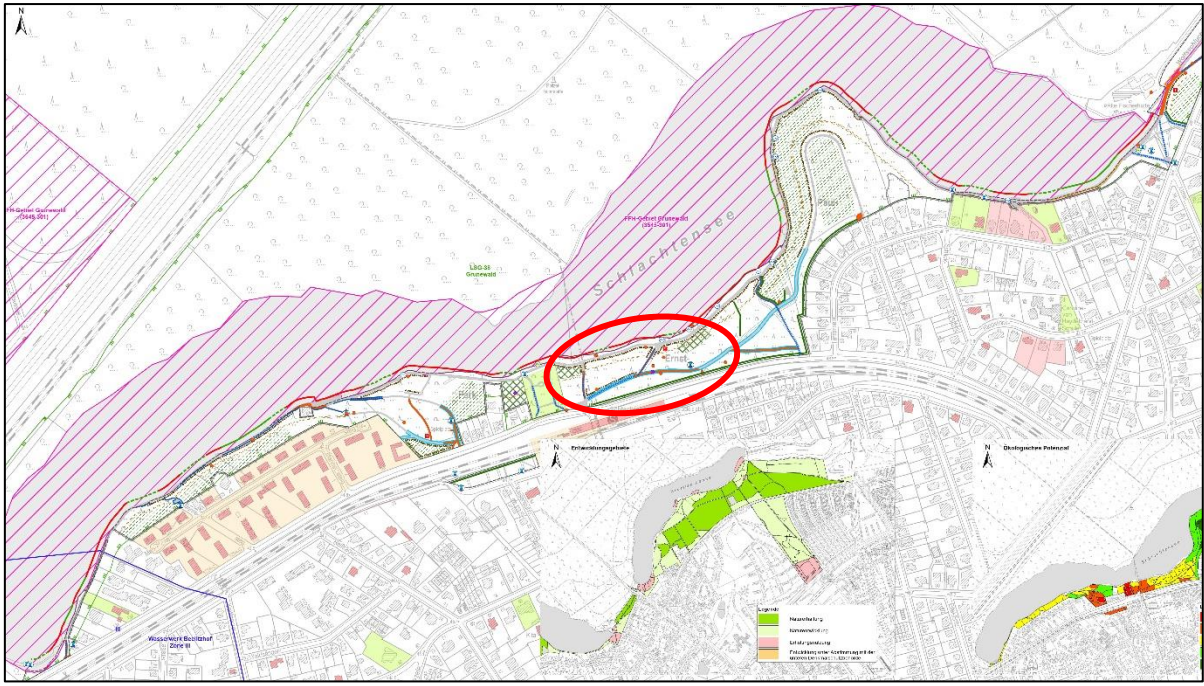


6.3 Priorisierung der Umsetzungsbereiche

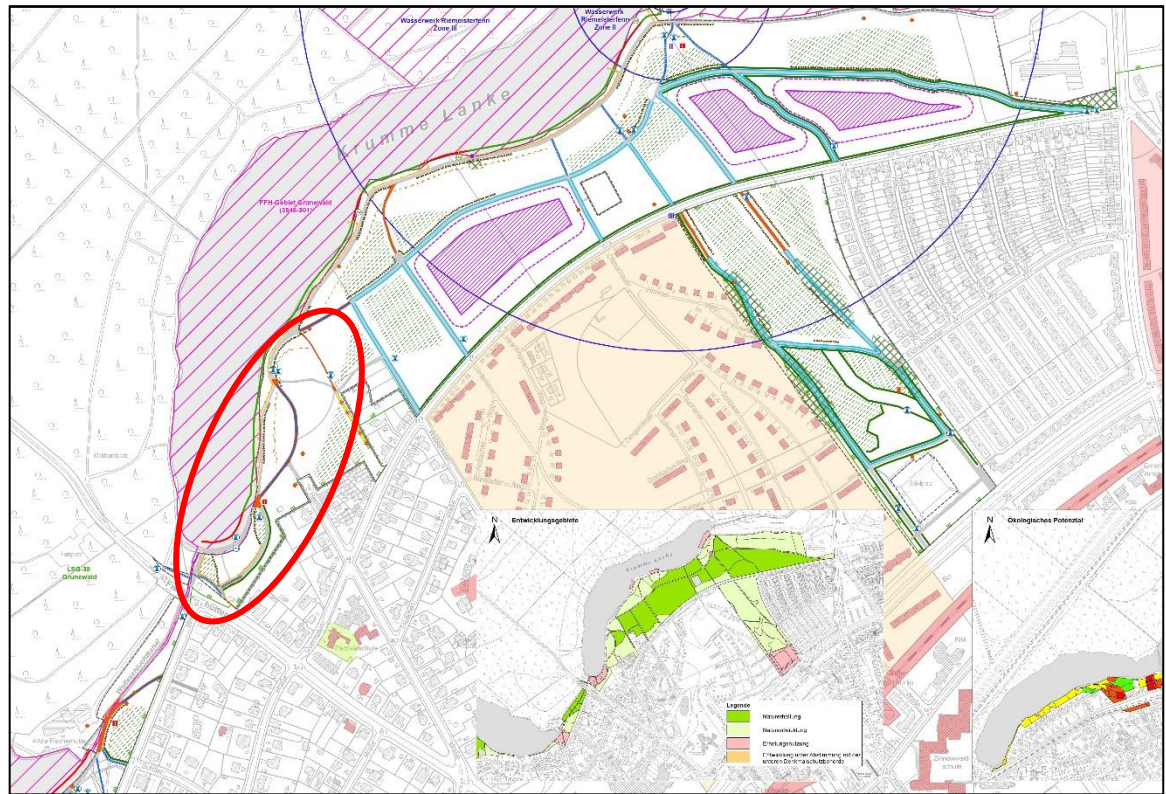
Hohe Priorisierung anhand folgender Kriterien:

- **akuter Handlungsbedarf**
 - sanierungsbedürftige Bereiche mit Unfallgefahr, besonders kritischer Zustand der Bestände (z.B. durch geschädigte Bäume oder starke Erosion)
- **bauliche Maßnahmen** mit Auswirkungen auf das Wasserregime
 - Erosionsschutz durch Minimierung des Wasserabflusses der Wege, Besucherlenkung und Reduzierung von Barrieren
- **Walderhaltung** (kontinuierlich)
 - Schadensbehebung und -begrenzung sowie Waldsanierung in besonders sensiblen oder geschädigten Bereichen

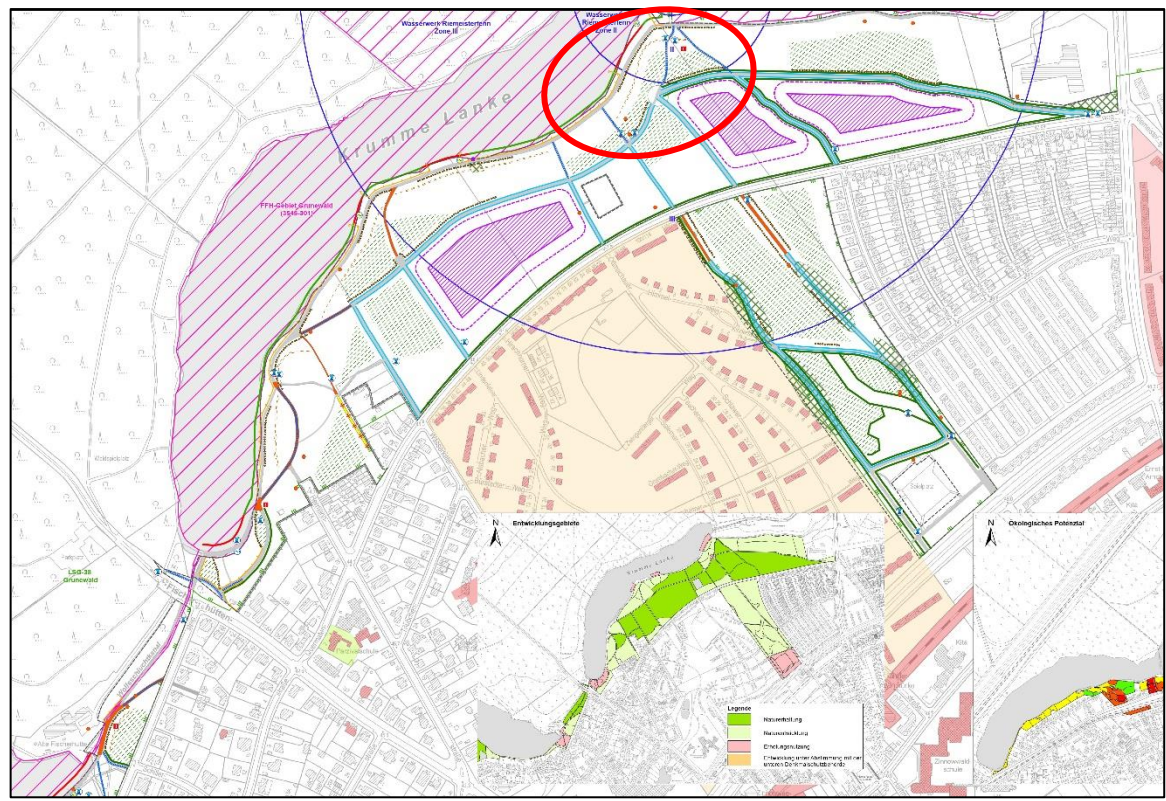
6.3 Priorität 1: Eingangsbereich S-Bahn Station Schlachtensee



6.3 Priorität 1: Eingangsbereich und Liegewiese an der Fischerhüttenstraße

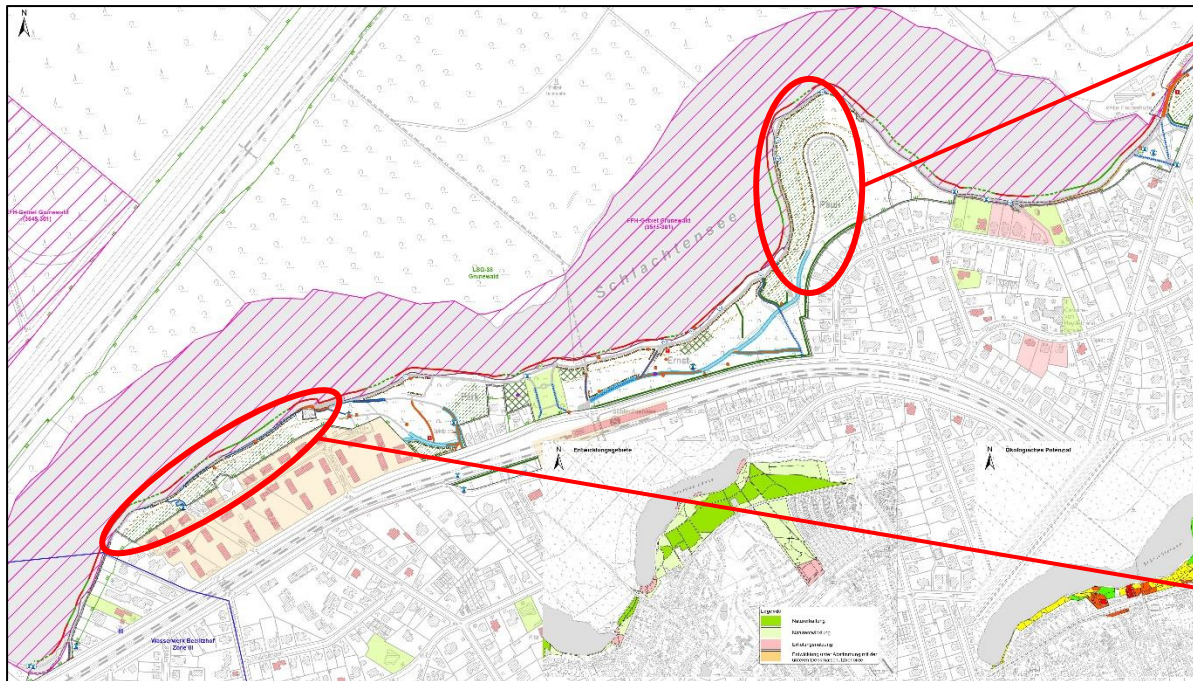


6.3 Priorität 1: Ostfläche mit Badestelle an der Krummen Lanke





6.3 Priorität 1: Schutz und Entwicklung der sensiblen Waldgebiete an den Steilhängen



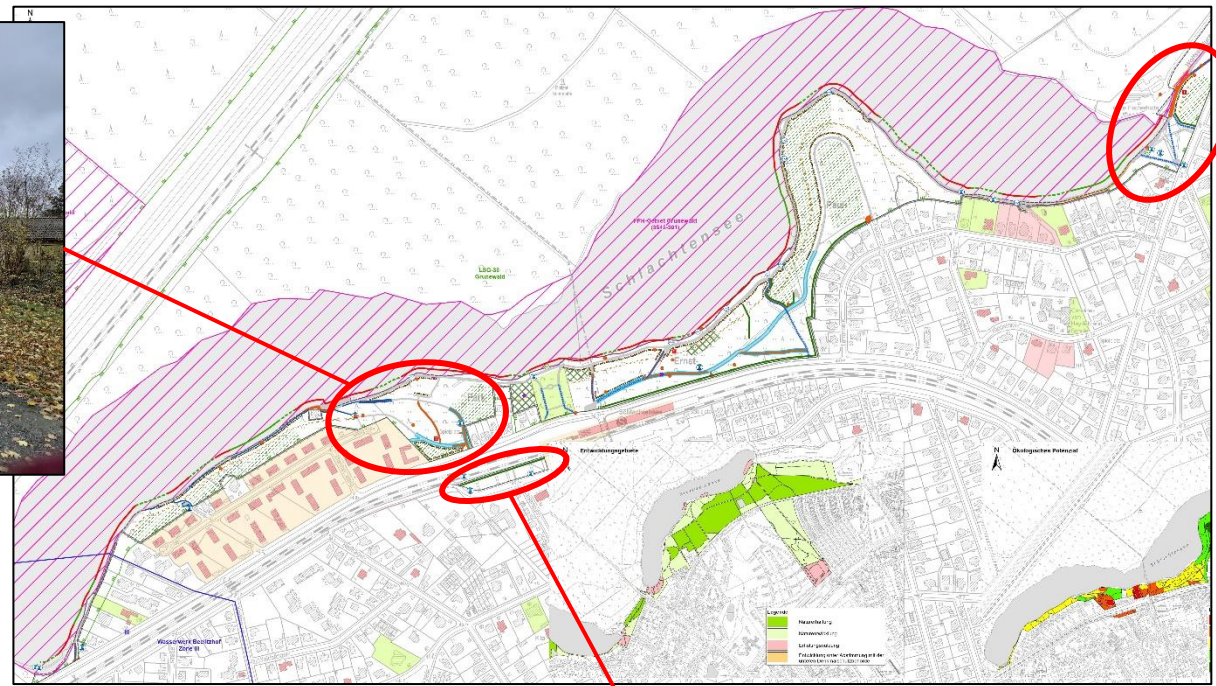
Waldgebiet am Flachsweg



Waldgebiet am Marinesteig



6.3 Priorität 2: Umsetzungsbereiche am Schlachtensee



Grünfläche an der „Schlosswiese“



Grünfläche an der Altvaterstraße

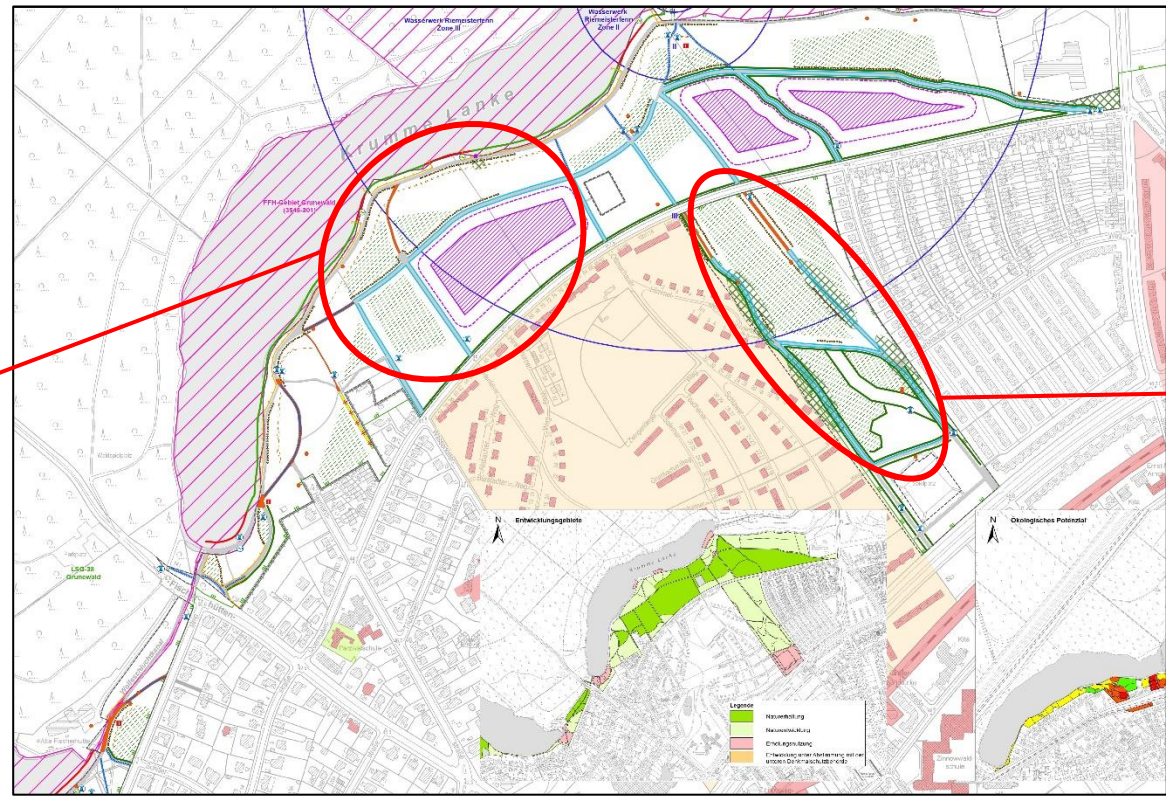


Grünfläche an der „Alten Fischerhütte“

6.3 Priorität 2: Umsetzungsbereiche an der Krummen Lanke



Wald- und Uferbereiche – Krumme Lanke West



Grünfläche am verlängerten Siebenendenweg

7. Prognostizierter Zustand der Waldparkanlage



8. Ausblick

Jahr		2024				2025				2026				2027			
Quartal		I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV
1.1.	Nicht-bauliche Maßnahmen																
1.1.1	Fotodokumentation vorher-nachher			■	■	■										■	■
1.1.2	Beteiligung, Aktivierung Zivilgesellschaft				■			■			■					■	
1.1.3	Schulung Personal											■	■				■
1.1.4	Netzwerktreffen, 1 x jährlich							■				■				■	
1.2.	Bauliche Maßnahmen																
1.2.5	500. Außenanlagen und Freiflächen								■	■	■	■	■	■	■	■	■
1.2.5.1	Wegebau, Entwässerung												■	■	■	■	■
1.2.5.2	Pflanzung, Zäune, Standortvorber.												■	■	■	■	■
1.2.5.3	Erosionsschutzmaßnahmen												■	■	■	■	■
1.2.5.4	Totholzanteil erhöhen												■	■	■	■	■
1.2.5.5	Beschilderung																■
1.2.6	600. Ausstattung und Kunstwerke															■	■
1.2.7	700. Baunebenkosten			■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
1.2.7.1	Vermessung			■	■				■								
1.2.7.2	Baugrund				■												
1.2.7.3	Biotopkartierung, Artengutachten			■	■	■	■										
1.2.7.4	Pflege-/Entwicklungsplanung			■	■	■	■										
1.2.7.5	Objektplanung						■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
1.2.7.7	Kunst am Bau-Verfahren, künstler. Entwurf											■	■	■	■	■	■



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!